

Offenlegungsbericht der Sparkasse Passau

Offenlegung gemäß CRR zum 31.12.2018

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
1 Allgemeine Informationen	4
1.1 Einleitung und allgemeine Hinweise	4
1.2 Anwendungsbereich (Art. 431, 436 und 13 CRR, § 26a KWG)	4
1.3 Einschränkungen der Offenlegungspflicht (Art. 432 CRR)	4
1.4 Medium der Offenlegung (Art. 434 CRR)	5
1.5 Häufigkeit der Offenlegung (Art. 433 CRR)	5
2 Risikomanagement (Art. 435 CRR)	6
2.1 Angaben zum Risikomanagement und zum Risikoprofil (Art. 435 (1) CRR)	6
2.2 Angaben zur Unternehmensführung (Art. 435 (2) CRR)	6
3 Eigenmittel (Art. 437 CRR)	8
3.1 Eigenkapitalüberleitungsrechnung	8
3.2 Hauptmerkmale sowie vollständige Bedingungen der begebenen Kapitalinstrumente	9
3.3 Art und Beträge der Eigenmittelelemente	13
4 Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)	19
5 Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)	21
6 Kreditrisikooanpassungen (Art. 442 CRR)	24
6.1 Angaben zur Struktur des Kreditportfolios	24
6.2 Angaben zu überfälligen sowie notleidenden Positionen und zur Risikovorsorge	28
7 Inanspruchnahme von ECAI und ECA (Art. 444 CRR)	33
8 Beteiligungen im Anlagebuch (Art. 447 CRR)	36
9 Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)	38
10 Marktrisiko (Art. 445 CRR)	40
11 Zinsrisiko im Anlagebuch (Art. 448 CRR)	41
12 Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439 CRR)	42
13 Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)	44
14 Belastete und unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)	45
15 Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)	48
16 Verschuldung (Art. 451 CRR)	49
17 Anhang	52

Abkürzungsverzeichnis

a. F.	Alte Fassung
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
CRR	Capital Requirements Regulation
ECA	Exportversicherungsagentur
ECAI	aufsichtsrechtlich anerkannte Ratingagentur
EWB	Einzelwertberichtigung
EUR	Europäischer Wirtschaftsraum
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
IVV	Instituts-Vergütungsverordnung
k. A.	keine Angabe (ohne Relevanz)
KMU	kleine und mittlere Unternehmen
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
KWG	Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz)
MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement der Kreditinstitute
OGA	Organismen für gemeinsame Anlagen
PWB	Pauschalwertberichtigung
SolvV	Solvabilitätsverordnung

1 Allgemeine Informationen

1.1 Einleitung und allgemeine Hinweise

Seit der Überarbeitung der aufsichtsrechtlichen Regelungen zur angemessenen Eigenkapitalausstattung international tätiger Banken durch den Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht im Jahr 2004 besteht das Grundkonzept aus drei sich ergänzenden Säulen. Die dritte Säule ergänzt die quantitativen Vorgaben der ersten Säule (insbesondere Mindestkapitalanforderungen) und das interne Risikomanagement sowie Überprüfungsverfahren der Bankenaufsicht (zweite Säule). Mit der dritten Säule verfolgt die Aufsicht das Ziel, die Marktdisziplin zu erhöhen, indem Marktteilnehmern umfassende Informationen zum Risikoprofil eines Instituts zugänglich gemacht werden.

In Deutschland wurden die erweiterten Offenlegungsanforderungen der dritten Säule zum 1. Januar 2007 mit dem neuen § 26a KWG und der Einführung der Solvabilitätsverordnung (SolV) in nationales Recht umgesetzt. Seit dem 1. Januar 2014 gelten in der gesamten Europäischen Union die Offenlegungsanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR), die die bisherigen SolV-Vorgaben ablösen. Die bislang in § 7 IVV a. F. geregelte Offenlegung von Informationen zur Vergütungspolitik findet sich nun ebenfalls in der CRR wieder.

Die im Bericht enthaltenen quantitativen Angaben entsprechen grundsätzlich dem Stand des Meldestichtags zum Ultimo Dezember des Berichtsjahres. Davon abweichend erfolgen die Angaben zu Kreditrisikoanpassungen auf Basis des festgestellten Jahresabschlusses.

1.2 Anwendungsbereich (Art. 431, 436 und 13 CRR, § 26a KWG)

Qualitative Angaben

Die nachfolgenden Ausführungen enthalten die Angaben zum Anwendungsbereich der Offenlegung gemäß Artikel 431, 436 und 13 CRR sowie § 26a (1) Satz 1 KWG.

- Die Offenlegung der Sparkasse Passau erfolgt auf **Einzelinstitutsebene**.
- Für den aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis wendet die Sparkasse die Ausnahmeregelungen nach Art. 19 CRR an. Demnach erfolgen die Angaben im Offenlegungsbericht ausschließlich einzelinstitutsbezogen.

1.3 Einschränkungen der Offenlegungspflicht (Art. 432 CRR)

Die Sparkasse Passau macht von den Ausnahmeregelungen gemäß Artikel 432 CRR Gebrauch, bestimmte nicht wesentliche und vertrauliche Informationen bzw. Geschäftsgeheimnisse von der Offenlegung auszunehmen.

Eine Prüfung der Angemessenheit bei der Nicht-Offenlegung von nicht wesentlichen oder vertraulichen Informationen bzw. Geschäftsgeheimnissen gemäß den Vorgaben im BaFin-Rundschreiben 05/2015 (BA) wurde durchgeführt und entsprechend dokumentiert.

Folgende Ausnahmen wurden angewendet:

- Quantitative Offenlegungsinhalte, wie z. B. Risikopositionen, die weniger als 5 % der Gesamtposition ausmachen, sind als "sonstige Posten" ausgewiesen. Bei Positionen unterhalb der 5 %-Grenze ist eine weitere Aufschlüsselung unter Materialitätsgesichtspunkten nicht erforderlich.
- Kundenbezogene Informationen, die Rückschlüsse auf Kunden zulassen könnten, wurden nicht offengelegt. Begründung: Es werden vertragliche, datenschutzrechtlich relevante Inhalte geschützt.

Davon unabhängig besitzen folgende Offenlegungsanforderungen der CRR aktuell keine Relevanz für die Sparkasse Passau:

- Art. 438 Buchstabe b) CRR (Keine Offenlegung von Kapitalaufschlägen gemäß Artikel 104 (1) Buchstabe a) CRD von der Aufsicht gefordert.)
- Art. 441 CRR (Die Sparkasse Passau ist kein global systemrelevantes Institut.)
- Art. 449 CRR (Verbriefungspositionen sind nicht vorhanden.)
- Art. 452 CRR (Für die Ermittlung der Kreditrisiken wird nicht der IRB-Ansatz, sondern der KSA zugrunde gelegt.)
- Art. 454 CRR (Die Sparkasse Passau verwendet keinen fortgeschrittenen Messansatz für operationelle Risiken.)
- Art. 455 CRR (Die Sparkasse Passau verwendet kein internes Modell für das Marktrisiko.)

1.4 Medium der Offenlegung (Art. 434 CRR)

Die offen zu legenden Informationen gemäß Artikel 434 CRR werden auf der Homepage der Sparkasse Passau veröffentlicht.

Der Offenlegungsbericht bleibt bis zur Veröffentlichung des folgenden Offenlegungsberichtes auf der Homepage der Sparkasse Passau jederzeit zugänglich. Der elektronische Zugang zum Offenlegungsbericht ist ohne namentliche Registrierung möglich.

Ein Teil der gemäß CRR offenzulegenden Informationen findet sich im Lagebericht der Sparkasse Passau. In diesen Fällen enthält der Offenlegungsbericht gemäß Artikel 434 (1) Satz 3 CRR einen Hinweis auf die Veröffentlichung der Informationen im Lagebericht.

1.5 Häufigkeit der Offenlegung (Art. 433 CRR)

Gemäß Artikel 433 CRR müssen die nach Teil 8 CRR (Artikel 431 bis 455) erforderlichen Angaben mindestens einmal jährlich offen gelegt werden.

Die Sparkasse Passau hat gemäß Artikel 433 Satz 3 CRR sowie den Vorgaben im BaFin-Rundschreiben 05/2015 (BA) geprüft, ob die Offenlegung mehr als einmal jährlich ganz oder teilweise zu erfolgen hat. Die Prüfung der Sparkasse Passau hat ergeben, dass eine jährliche Offenlegung ausreichend ist.

2 Risikomanagement (Art. 435 CRR)

2.1 Angaben zum Risikomanagement und zum Risikoprofil (Art. 435 (1) CRR)

Die Anforderungen und Informationen gemäß Art. 435 (1) Buchstaben a) bis d) CRR hinsichtlich der Risikomanagementziele und -politik einschließlich der Risikomanagementverfahren und -systeme sind im Lagebericht nach § 289 HGB offengelegt. Der Lagebericht wurde vom Vorstand genehmigt und ist auf der Homepage der Sparkasse sowie im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 435 (1) Buchstaben e) und f) CRR

Der Vorstand erklärt gemäß Art. 435 (1) Buchstabe e) CRR, dass die eingerichteten Risikomanagementverfahren den gängigen Standards entsprechen und dem Risikoprofil und der Risikostrategie der Sparkasse angemessen sind.

Der Lagebericht enthält unter Gliederungspunkt 3 den Risikobericht. Dieser beschreibt das Risikoprofil der Sparkasse und enthält wichtige Kennzahlen und Angaben zum Risikomanagement. Der Risikobericht stellt die Risikoerklärung nach Art. 435 (1) Buchstabe f) CRR dar.

2.2 Angaben zur Unternehmensführung (Art. 435 (2) CRR)

Informationen zu Mandaten des Leitungsorgans

	Anzahl der Leitungsfunktionen	Anzahl der Aufsichtsfunktionen
Ordentliche Mitglieder des Vorstands	-	-
Ordentliche Mitglieder des Verwaltungsrats	-	-

Tabelle: Anzahl der von Mitgliedern des Leitungsorgans bekleideten Leitungs- und Aufsichtsfunktionen zum 31. Dezember 2018 (Art. 435 (2) Buchstabe a) CRR)

In den Angaben sind die Mandate aufgeführt, für deren Wahrnehmung gemäß §§ 25c und 25d KWG Beschränkungen bestehen. Die jeweiligen Leitungs- und Aufsichtsfunktionen im eigenen Institut sind nicht mitgezählt.

Auswahl- und Diversitätsstrategie für die Mitglieder des Leitungsorgans (Art. 435 (2) Buchstaben b) und c) CRR)

Bei der Bestellung der Mitglieder des Vorstands ist neben den gesetzlichen Regelungen im KWG auch das bayerische Sparkassenrecht (SpkG, SpkO) maßgeblich.

Die Mitglieder des Vorstands sind Arbeitnehmer des Zweckverbandes Sparkasse Passau als Träger. Die Regelung der Dienstverhältnisse ist durch Satzung auf den Verwaltungsrat der Sparkasse übertragen. Danach bestellt der Verwaltungsrat die Mitglieder des Vorstands in der Regel für fünf Jahre und bestimmt den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Aus wichtigem Grund kann der Verwaltungsrat die Bestellung widerrufen.

Bei der Neubesetzung des Vorstands werden auch die über das KWG und das bayerische Sparkassenrecht hinausgehenden gesetzlichen Vorgaben (wie z. B. des Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)) beachtet.

Der Sparkassenverband Bayern unterstützt bei der Auswahl und Bestellung eines neuen Vorstandsmitglieds. Er prüft die fachliche und persönliche Eignung der Bewerber und gibt vor der Bestellung eines neuen Vorstandsmitglieds einer Sparkasse eine Stellungnahme zur Eignung der Bewerber ab.

Die Vorgaben des BaFin-Merkblatts für die Prüfung der fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit von Geschäftsleitern werden beachtet. Die Mitglieder des Vorstands verfügen über eine langjährige Berufserfahrung sowie umfangreiche Fachkenntnisse und Fähigkeiten in der Kreditwirtschaft.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Sparkasse werden nach den abschließenden sparkassenrechtlichen Regelungen durch den Zweckverband Sparkasse Passau als Träger der Sparkasse entsandt sowie regelmäßig aus dem Bereich der Wirtschaft von der Sparkassenaufsicht berufen. Vorsitzender des Verwaltungsrats ist der Zweckverbandsvorsitzende. Die Mitglieder des Verwaltungsrats verfügen aufgrund ihrer Ausbildung bzw. Tätigkeit über die erforderlichen Kenntnisse und Sachverstand für die Tätigkeit im Verwaltungsrat und besuchen regelmäßig Fortbildungsprogramme der Sparkassenakademie Bayern. Die Vorgaben des Sparkassen- und Kreditwesengesetzes zu den Anforderungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des BaFin-Merkblatts zur Kontrolle der Mitglieder von Verwaltungs- und Aufsichtsorganen werden beachtet.

Angaben zum Risikoausschuss (Art. 435 (2) Buchstabe d) CRR)

Aus Proportionalitätsgründen wurde kein separater Risikoausschuss gebildet. Die entsprechenden Aufgaben werden durch den gesamten Verwaltungsrat wahrgenommen.

Informationsfluss an das Leitungsorgan bei Fragen des Risikos (Art. 435 (2) Buchstabe e) CRR)

Die Informationen zur Risikoberichterstattung an den Vorstand sowie den Verwaltungsrat sind im Lagebericht nach § 289 HGB unter Gliederungspunkt 3 offengelegt.

3 Eigenmittel (Art. 437 CRR)

3.1 Eigenkapitalüberleitungsrechnung

(Angaben gemäß Art. 437 (1) Buchstabe a) CRR i. V.m. Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013)

Die in der CRR geforderte vollständige Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Kapitalposten mit den relevanten Bilanzposten ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Handelsbilanz zum 31.12.2018		Überleitung			Eigenmittel zum Meldestichtag 31.12.2018		
Passivposition		Bilanzwert			Hartes Kernkapital	Zusätzliches Kernkapital	Ergänzungskapital
		TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
9.	Nachrangige Verbindlichkeiten	15.935,1	-2.620,3	1)			13.314,8
10.	Genussrechtskapital						
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	100.400,0	-3.600,0	2)	96.800,0		
12.	Eigenkapital						
	a) gezeichnetes Kapital						
	b) Kapitalrücklage						
	c) Gewinnrücklagen						
	ca) Sicherheitsrücklage	172.549,9	-1.000,0	3)	171.549,9		
	cb) andere Rücklagen						
	d) Bilanzgewinn	3.590,1	-3.590,1	4)			
Sonstige Überleitungskorrekturen							
Allgemeine Kreditrisikoanpassungen (Art. 62c CRR)							
Abzüge für Beteiligungen an Unternehmen der Finanzbranche (Art. 36, 56 und 66 CRR)					-10.021,8		
Immaterielle Vermögensgegenstände (Art. 36 (1) Buchst. b, 37 CRR)					-35,3		
Aktive latente Steuern (Art. 36 (1) Buchst. c, 38 CRR)							
Vorsichtige Bewertung von Fair Value Positionen (Art. 34, 105 CRR)							
Übergangsvorschriften (Art. 478 CRR)							

Bestandsschutz für Kapitalinstrumente (Art. 484 CRR)			556,8
	258.292,8		13.871,6

Tabelle: Eigenkapital-Überleitungsrechnung

- 1) *Abzug aus der Amortisierung nachrangiger Verbindlichkeiten (Artikel 476 bis 478, 481 CRR) und anteiliger Zinsen*
- 2) *Abzug der Zuführung (3.600 TEUR) wegen Anrechnung als Eigenmittel nach Feststellung der Bilanz im Folgejahr (Artikel 26 (1) Buchst. f) CRR)*
- 3) *Artikel 26 (1) Buchst. c) CRR*
- 4) *Abzug der Zuführung (3.590,1 TEUR) wegen Anrechnung als Eigenmittel erst nach Feststellung der Bilanz im Folgejahr*

Die Daten entstammen den Bilanzpositionen des geprüften Jahresabschlusses 2018 sowie den aufsichtsrechtlichen Meldungen zu den Eigenmitteln per 31.12.2018.

3.2 Hauptmerkmale sowie vollständige Bedingungen der begebenen Kapitalinstrumente

(Angaben gemäß Art. 437 (1) Buchstaben b) und c) CRR i. V. m. Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013)

Die Sparkasse Passau hat folgende(s) Ergänzungskapitalinstrument(e) begeben:

- Sparkassen-Kapitalbriefe mit Nachrangabrede bis 31.12.2011
- Sparkassen-Kapitalbriefe mit Nachrangabrede ab 01.01.2012

Die Hauptmerkmale und Vertragsbedingungen sind der folgenden Tabelle sowie dem Anhang zum Offenlegungsbericht zu entnehmen.

Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassen-Kapitalbrief bis 31.12.2011		
1	Emittent	Sparkasse Passau
2	Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN und Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)	k. A.
3	Für das Instrument geltendes Recht	Bundesrepublik Deutschland
	<i>Aufsichtsrechtliche Behandlung</i>	
4	CRR-Übergangsregelungen	Ergänzungskapital
5	CRR-Regelungen nach Übergangszeit	Nicht anrechenbar
6	Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Solo
7	Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)	Sparkassen-Kapitalbrief
8	Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Euro, Stand letzter Meldestichtag)	Lt. Anhang
9	Nennwert des Instruments	Lt. Anhang
9a	Ausgabepreis	Lt. Anhang
9b	Tilgungspreis	Lt. Anhang
10	Rechnungslegungsklassifikation	Passivum - fortgeführter Einstandswert
11	Ursprüngliches Ausgabedatum	Lt. Anhang
12	Unbefristet oder mit Verfallstermin	Mit Verfallstermin
13	Ursprünglicher Fälligkeitstermin	Lt. Anhang
14	Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht	Nein
15	Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag	k. A.
16	Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar	k. A.
	<i>Coupons/Dividenden</i>	
17	Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen	Fest

18	Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	Lt. Anhang
19	Bestehen eines „Dividenden-Stopps“	Nein
20a	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)	Zwingend
20b	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)	Zwingend
21	Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung	k. A.
25	Wenn wandelbar: ganz oder teilweise	k. A.
26	Wenn wandelbar: Wandlungsrate	k. A.
27	Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ	k. A.
28	Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird	k. A.
29	Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird	k. A.
30	Herabschreibungsmerkmale	k. A.
31	Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung	k. A.
32	Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise	k. A.
33	Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend	k. A.
34	Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung	k. A.
35	Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	k. A.
36	Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente	k. A.
37	Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen	k. A.

Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassen-Kapitalbrief ab 01.01.2012		
1	Emittent	Sparkasse Passau
2	Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN und Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)	k. A.
3	Für das Instrument geltendes Recht	Bundesrepublik Deutschland
<i>Aufsichtsrechtliche Behandlung</i>		
4	CRR-Übergangsregelungen	k. A.
5	CRR-Regelungen nach Übergangszeit	Ergänzungskapital
6	Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Solo
7	Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)	Sparkassen-Kapitalbrief
8	Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Euro, Stand letzter Meldestichtag)	Lt. Anhang
9	Nennwert des Instruments	Lt. Anhang
9a	Ausgabepreis	Lt. Anhang
9b	Tilgungspreis	Lt. Anhang
10	Rechnungslegungsklassifikation	Passivum - fortgeführter Einstandswert
11	Ursprüngliches Ausgabedatum	Lt. Anhang
12	Unbefristet oder mit Verfallstermin	Mit Verfallstermin
13	Ursprünglicher Fälligkeitstermin	Lt. Anhang
14	Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht	Nein
15	Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag	k. A.
16	Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar	k. A.
<i>Coupons/Dividenden</i>		
17	Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen	<i>Fest</i>
18	Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	Lt. Anhang
19	Bestehen eines „Dividenden-Stopps“	Nein
20a	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)	Zwingend
20b	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)	Zwingend
21	Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung	k. A.
25	Wenn wandelbar: ganz oder teilweise	k. A.
26	Wenn wandelbar: Wandlungsrate	k. A.
27	Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ	k. A.
28	Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird	k. A.
29	Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird	k. A.
30	Herabschreibungsmerkmale	k. A.
31	Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung	k. A.
32	Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise	k. A.
33	Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend	k. A.

34	Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung	k. A.
35	Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	k. A.
36	Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente	k. A.
37	Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen	k. A.

Tabelle: Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassen-Kapitalbrief

3.3 Art und Beträge der Eigenmittelelemente

(Angaben gemäß Artikel 437 (1) Buchstaben d) und e) CRR i. V. m. Anhang IV der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013)

Eine detaillierte Aufstellung der Eigenmittelelemente ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

31.12.2018		TEUR	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel
Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen			
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio		26 (1), 27, 28, 29, Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3
	davon: Art des Finanzinstruments 1		Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3
	davon: Art des Finanzinstruments 2		Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3
	davon: Art des Finanzinstruments 3		Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3
2	Einbehaltene Gewinne	171.549,9	26 (1) (c)
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)		26 (1)
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	96.800,0	26 (1) (f)
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft		486 (2)
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)		84
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden		26 (2)
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	268.349,9	
Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen			
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)		34, 105
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-35,3	36 (1) (b), 37
9	In der EU: leeres Feld		

10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)		36 (1) (c), 38
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen		33 (1) (a)
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge		36 (1) (d), 40, 159
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)		32 (1)
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten		33 (1) (b)
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)		36 (1) (e), 41
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals einschließlich eigener Instrumente des harten Kernkapitals, die das Institut aufgrund einer bestehenden vertraglichen Verpflichtung tatsächlich oder möglicherweise zu kaufen verpflichtet ist (negativer Betrag)		36 (1) (f), 42
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)		36 (1) (g), 44
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-10.021,8	36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)		36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79
20	In der EU: leeres Feld		
20a	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht		36 (1) (k)
20b	davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)		36 (1) (k) (i), 89 bis 91
20c	davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)		36 (1) (k) (ii) 243 (1) (b) 244 (1) (b) 258
20d	davon: Vorleistungen (negativer Betrag)		36 (1) (k) (iii), 379 (3)
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)		36 (1) (c), 38, 48 (1) (a)
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)		48 (1)

23	davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält		36 (1) (i), 48 (1) (b)
24	In der EU: leeres Feld		
25	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren		36 (1) (c), 38, 48 (1) (a)
25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)		36 (1) (a)
25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)		36 (1) (l)
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)		36 (1) (j)
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	-10.057,1	
29	Hartes Kernkapital (CET1)	258.292,8	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente			
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio		51, 52
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft		
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft		
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft		486 (3)
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden		85, 86
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft		486 (3)
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen		
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen			
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals einschließlich eigener Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, die das Institut aufgrund einer bestehenden vertraglichen Verpflichtung tatsächlich oder möglicherweise zu kaufen verpflichtet ist (negativer Betrag)		52 (1) (b), 56 (a), 57
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)		56 (b), 58
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspostionen) (negativer Betrag)		56 (c), 59, 60, 79

40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)		56 (d), 59, 79
41	In der EU: leeres Feld		
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)		56 (e)
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt		
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)		
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	258.292,8	
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen			
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	13.314,8	62, 63
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	556,8	486 (4)
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zellen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden		87, 88
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft		486 (4)
50	Kreditrisikoanpassungen		62 (c) und (d)
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	13.871,6	
Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen			
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen einschließlich eigener Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, die das Institut aufgrund einer bestehenden vertraglichen Verpflichtung tatsächlich oder möglicherweise zu kaufen verpflichtet ist (negativer Betrag)		63 (b) (i), 66 (a), 67
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)		66 (b), 68
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)		66 (c), 69, 70, 79
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)		66 (d), 69, 79
56	In der EU: leeres Feld		
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt		
58	Ergänzungskapital (T2)	13.871,6	
59	Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	272.164,4	

60	Risikogewichtete Aktiva insgesamt	1.696.683,5	
Eigenkapitalquoten und -puffer			
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	15,22	92 (2) (a)
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	15,22	92 (2) (b)
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	16,04	92 (2) (c)
64	Institutspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	6,38	CRD 128, 129, 130, 131, 133
65	davon: Kapitalerhaltungspuffer	1,88	
66	davon: antizyklischer Kapitalpuffer	0,01	
67	davon: Systemrisikopuffer		
67a	davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)		CRD 131
68	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	8,04	CRD 128
69	[in EU-Verordnung nicht relevant]		
70	[in EU-Verordnung nicht relevant]		
71	[in EU-Verordnung nicht relevant]		
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)			
72	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	26.831,5	36 (1) (h), 45, 46, 56 (c), 59, 60, 66 (c), 69, 70
73	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)		36 (1) (i), 45, 48
74	In der EU: leeres Feld		
75	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)		36 (1) (c), 38, 48
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital			
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt	19.399,6	62
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	19.399,6	62
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt		62
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes		62
Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2021)			

80	Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten		484 (3), 486 (2) und (5)
81	Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)		484 (3), 486 (2) und (5)
82	Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten		484 (4), 486 (3) und (5)
83	Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)		484 (4), 486 (3) und (5)
84	Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	28.806,4	484 (5), 486 (4) und (5)
85	Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)		484 (5), 486 (4) und (5)

Tabelle: Art und Beträge der Eigenmittelelemente

Art. 437 (1) Buchstabe f) CRR findet keine Anwendung.

4 Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)

Qualitative Angaben (Art. 438 Buchstabe a) CRR)

Die Angaben zur Angemessenheit der Eigenmittel finden sich im Lagebericht nach § 289 HGB unter dem Punkt 2.3 Vermögenslage wieder. Der Lagebericht wurde vom Vorstand genehmigt und ist auf der Homepage der Sparkasse sowie im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Art. 438 Buchstabe b) CRR besitzt für die Sparkasse Passau keine Relevanz.

Quantitative Angaben (Art. 438 Buchstaben c) bis f) CRR)

	Betrag per 31.12.2018 (TEUR)
Kreditrisiko	
Standardansatz	124.158
Zentralstaaten oder Zentralbanken	33
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	15
Öffentliche Stellen	194
Multilaterale Entwicklungsbanken	-
Internationale Organisationen	-
Institute	256
Unternehmen	50.192
Mengengeschäft	48.922
Durch Immobilien besicherte Positionen	5.826
Ausgefallene Positionen	837
Mit besonders hohen Risiken verbundene Positionen	271
Gedeckte Schuldverschreibungen	448
Verbriefungspositionen	-
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-
OGA	10.341
Beteiligungspositionen	5.230
Sonstige Posten	1.593
Marktrisiko des Handelsbuchs	
Standardansatz	-
Interner Modellansatz	
Fremdwährungsrisiko	
Netto-Fremdwährungsposition	-
Abwicklungsrisiko	
Abwicklungs- / Lieferisiko	-
Warenpositionsrisiko	
Laufzeitbandverfahren	
Vereinfachtes Verfahren	-
Erweitertes Laufzeitbandverfahren	



Operationelle Risiken	
Basisindikatoransatz	11.574
Standardansatz	
Fortgeschrittener Messansatz (AMA)	
CVA-Risiken	
Standardmethode	3

Tabelle: Eigenmittelanforderungen nach Risikoarten und Risikopositionsklassen

5 Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)

Die Offenlegung des institutsindividuellen antizyklischen Kapitalpuffers erfolgt analog der Ermittlung für Zwecke der Eigenmittelunterlegung. Für Fondspositionen erfolgt somit eine Durchschau gemäß den aufsichtlichen Vorgaben. Die folgenden Tabellen stellen die geographische Verteilung der für die Berechnung des Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen sowie die Ermittlung des institutsindividuellen antizyklischen Kapitalpuffers zum 31.12.2018 dar.

31.12.2018 TEUR	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Risikoposition im Handelsbuch		Verbriefungsrisikoposition		Eigenmittelanforderungen				Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers
	Risikopositionswert (SA)	Risikopositionswert (IRB)	Summe der Kauf- und Verkaufsp position im Handelsbuch	Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle)	Risikopositionswert (SA)	Risikopositionswert (IRB)	Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Risikopositionen im Handelsbuch	Davon: Verbriefungsrisikopositionen	Summe		
	010	020	030	040	050	060	070	080	090	100	110	120
Deutschland	2.030.988						110.957			110.957	90,36	0,00%
Frankreich	18.607						1.241			1.241	1,01	0,00%
Niederlande	39.569						2.779			2.779	2,26	0,00%
Italien	4.176						331			331	0,27	0,00%
Irland	3.048						185			185	0,15	0,00%
Dänemark	2.198						65			65	0,05	0,00%
Griechenland	0						0			0	0,00	0,00%
Portugal	3.814						155			155	0,13	0,00%
Ceuta	13.256						543			543	0,44	0,00%
Belgien	3.542						279			279	0,23	0,00%
Luxemburg	6.393						458			458	0,37	0,00%
Norwegen	2.867						51			51	0,04	2,00%
Schweden	1.734						106			106	0,09	2,00%
Finnland	7.209						359			359	0,29	0,00%
Österreich	40.281						2.416			2.416	1,97	0,00%
Schweiz	4.524						351			351	0,29	0,00%
Estland	971						78			78	0,06	0,00%
Litauen	599						48			48	0,04	0,50%
Polen	3.309						54			54	0,04	0,00%
Tschechische Republik	1.203						86			86	0,07	1,00%

31.12.2018 TEUR	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Risikoposition im Handelsbuch		Verbriefungsrisikoposition		Eigenmittelanforderungen				Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers
	Risikopositionswert (SA)	Risikopositionswert (IRB)	Summe der Kauf- und Verkaufsp position im Handelsbuch	Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle)	Risikopositionswert (SA)	Risikopositionswert (IRB)	Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Risikopositionen im Handelsbuch	Davon: Verbriefungsrisikopositionen	Summe		
Slowakei	1.939						16			16	0,01	1,25%
Ungarn	125						10			10	0,01	0,00%
Rumänien	947						44			44	0,04	0,00%
Bulgarien	483						39			39	0,03	0,00%
Ukraine	0						0			0	0,00	0,00%
Russ. Föderation (ehem. Russland)	40						1			1	0,00	0,00%
Slowenien	2						0			0	0,00	0,00%
Kosovo	1						0			0	0,00	0,00%
Großbritannien	8.718						570			570	0,46	1,00%
Jersey	407						33			33	0,03	0,00%
Isle of Man	166						13			13	0,01	0,00%
Tunesien	0						0			0	0,00	0,00%
Ägypten	0						0			0	0,00	0,00%
Kenia	0						0			0	0,00	0,00%
Vereinigte Staaten von Amerika	14.999						760			760	0,62	0,00%
Kanada	918						19			19	0,02	0,00%
Mexiko	2.889						178			178	0,14	0,00%
Honduras	0						0			0	0,00	0,00%
Kaimaninseln	919						37			37	0,03	0,00%
Brit. Jungferninseln	503						20			20	0,02	0,00%
Kolumbien	0						0			0	0,00	0,00%
Venezuela	0						0			0	0,00	0,00%
Brasilien	1.281						102			102	0,08	0,00%
Chile	610						24			24	0,02	0,00%

31.12.2018 TEUR	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Risiko- position im Handelsbuch		Verbriefungs- risikoposition		Eigenmittelanforderungen				Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers
	Risikopositionswert (SA)	Risikopositionswert (IRB)	Summe der Kauf- und Verkaufsp- position im Handelsbuch	Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle)	Risikopositionswert (SA)	Risikopositionswert (IRB)	Davon: Allgemeine Kreditrisiko- positionen	Davon: Risikopositionen im Han- delsbuch	Davon: Verbriefungsrisiko- positionen	Summe		
Iran, Islam. Rep.	7						0			0	0,00	0,00%
Israel	0						0			0	0,00	0,00%
Arabische Emirate	884						45			45	0,04	0,00%
Pakistan	0						0			0	0,00	0,00%
Indien	798						64			64	0,05	0,00%
Thailand	0						0			0	0,00	0,00%
Indonesien	456						3			3	0,00	0,00%
Singapur	249						15			15	0,01	0,00%
China, VR	106						4			4	0,00	0,00%
Korea, Rep. (ehem. Südkorea)	387						6			6	0,01	0,00%
Japan	1.572						92			92	0,08	0,00%
Hongkong	1.147						57			57	0,05	1,88%
Australien	1.966						82			82	0,07	0,00%
Neuseeland	478						8			8	0,01	0,00%
Summe	2.231.285						122.786			122.786	100,00	

Tabelle: Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen

	31.12.2018
Gesamtforderungsbetrag (in TEUR)	1.696.684
Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers	0,01%
Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer (in TEUR)	154

Tabelle: Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

6 Kreditrisikoanpassungen (Art. 442 CRR)

6.1 Angaben zur Struktur des Kreditportfolios

(Angaben gemäß Art. 442 Buchstaben c) bis f) CRR)

Gesamtbetrag der Risikopositionen

Die Ermittlung des Gesamtbetrags der Risikopositionen erfolgt nach aufsichtlichen Vorgaben. Die bilanziellen und außerbilanziellen Geschäfte werden jeweils mit ihren Buchwerten (nach Abzug der Risikovorsorge und vor Kreditrisikominderung) gemäß Artikel 111 CRR ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag der Risikopositionen zum Meldestichtag in Höhe von 4.047.771,2 TEUR setzt sich aus sämtlichen Risikopositionsklassen gemäß Artikel 112 CRR mit Ausnahme der Beteiligungs- und Verbriefungsrisikopositionen zusammen. Fondspositionen werden für Zwecke der Offenlegung nach Artikel 442 CRR nicht durchgeschaut. Es werden alle bilanziellen Geschäfte mit einem Adressenausfallrisiko sowie außerbilanzielle nicht derivative Positionen wie unwiderrufliche Kreditzusagen ausgewiesen.

Die nachfolgende Übersicht enthält den Gesamtbetrag der Risikopositionen aufgeschlüsselt nach den für den KSA vorgegebenen Risikopositionsklassen. Die Aufschlüsselung des Gesamtbetrags der Risikopositionen ist in Jahresdurchschnittswerten angegeben.

2018 TEUR	Jahresdurchschnittsbetrag der Risikopositionen
Zentralstaaten oder Zentralbanken	188.370,1
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	453.239,9
Öffentliche Stellen	80.117,2
Multilaterale Entwicklungsbanken	30.780,3
Internationale Organisationen	-
Institute	578.326,4
Unternehmen	794.972,2
Mengengeschäft	1.232.018,2
Durch Immobilien besicherte Positionen	187.083,5
Ausgefallene Positionen	10.924,6
Mit besonders hohen Risiken verbundene Positionen	3.202,5
Gedekte Schuldverschreibungen	98.816,7
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-
OGA	230.418,6
Sonstige Posten	89.129,4
Gesamt	3.977.399,5

Tabelle: Gesamtbetrag der Risikopositionen nach Risikopositionsklassen

Geografische Verteilung der Risikopositionen

Die Zuordnung der Risikopositionen zu den geografischen Gebieten (Art. 442 Buchstabe d) CRR) erfolgt anhand des Landes, dem die wirtschaftlichen Risiken der an den Kreditnehmer gewährten Kredite zuzuordnen sind. Die geografische Verteilung des Portfolios spiegelt die mit der regionalen Ausrichtung der Sparkasse einhergehende Konzentration auf den Heimatmarkt wider.

31.12.2018 TEUR	Deutschland	EWR	Sonstige
Zentralstaaten oder Zentralbanken	174.430,0	30.188,0	-
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	452.514,4	-	-
Öffentliche Stellen	81.143,6	-	-
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	30.780,3	-
Internationale Organisationen	-	-	-
Institute	606.624,4	2.122,8	-
Unternehmen	751.239,2	34.746,3	4.225,6
Mengengeschäft	1.177.413,0	27.231,2	1.343,3
Durch Immobilien besicherte Positionen	215.002,0	1.817,4	186,8
Ausgefallene Positionen	6.314,8	1.511,8	-
Mit besonders hohen Risiken verbundene Positionen	4.270,0	-	-
Gedeckte Schuldverschreibungen	101.358,7	-	-
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-
OGA	241.777,5	8.430,3	-
Sonstige Posten	93.100,0	-	-
Gesamt	3.905.187,5	136.828,0	5.755,7

Tabelle: Risikopositionen nach geografischen Gebieten

Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Hauptbranchen

Die Sparkasse ordnet jedem Kunden eine Branche nach der Systematik der Wirtschaftszweige zu. Diese Branchen werden gruppiert und zu Hauptbranchen zusammengefasst offengelegt (Art. 442 Buchstabe e) CRR).

31.12.2018 TEUR Risikopositionen nach Branchen	Banken	Offene Investmentvermögen (inkl. Geldmarktfonds)	Öffentliche Haushalte	Privatpersonen	Unternehmen und wirtschaftliche selbstständige Privatpersonen, davon:										Organisationen ohne Erwerbszweck	Sonstige ¹
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, etc.	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Bergbau, etc.	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	Verkehr und Lagerei, Nachrichtenübermittlung	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Sonstiges Dienstleistungsgewerbe			
Zentralstaaten oder Zentralbanken	174.430,0	-	30.188,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	-	-	448.255,7	-	-	1.508,7	-	-	-	20,0	-	-	36,0	2.694,1	-	
Öffentliche Stellen	61.127,7	-	-	-	-	15.057,5	-	-	-	-	-	-	2.844,8	2.113,6	-	
Multilaterale Entwicklungsbanken	30.780,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Institute	594.144,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14.603,2	-	-	-	-	
Unternehmen	-	23.342,8	5.557,9	34.859,1	4.834,4	43.465,6	91.675,0	61.516,1	115.936,9	19.083,8	82.704,4	139.669,0	151.833,6	15.722,4	10,0	
Davon: KMU	-	23.342,8	5.107,9	-	4.834,4	43.162,5	67.044,0	38.630,0	49.619,4	13.237,7	73.629,1	129.090,0	117.506,4	1.339,2	10,0	
Mengengeschäft	-	-	-	747.493,4	41.241,3	13.755,8	62.458,5	74.867,5	61.345,8	12.987,6	13.644,0	25.638,9	147.693,1	2.694,6	2.167,1	

¹ PWB werden in der Branche „Sonstige“ berücksichtigt.

31.12.2018 TEUR Risikopositionen nach Branchen	Banken	Offene Investmentvermögen (inkl. Geldmarktfonds)	Öffentliche Haushalte	Privatpersonen	Unternehmen und wirtschaftliche selbstständige Privatpersonen, davon:									Organisationen ohne Erwerbszweck	Sonstige ¹
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, etc.	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Bergbau, etc.	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	Verkehr und Lagerei, Nachrichtenübermittlung	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Sonstiges Dienstleistungsgewerbe		
Davon: KMU	-	-	-	-	41.241,3	13.755,8	62.458,5	74.867,5	61.345,8	12.987,6	13.644,0	25.638,9	147.582,8	2.694,6	2.207,6
Durch Immobilien besicherte Positionen	-	-	-	152.340,3	173,0	-	2.552,8	4.725,1	4.535,3	1.691,5	8.017,5	18.928,8	24.041,9	-	-
Davon: KMU	-	-	-	-	173,0	-	2.552,8	4.725,1	4.535,3	1.691,5	8.017,5	18.928,8	24.041,9	-	-
Ausgefallene Positionen	-	-	-	1.274,4	555,4	-	1.037,8	235,6	223,2	50,4	149,5	39,6	4.260,5	-	-
Mit besonders hohen Risiken verbundene Positionen	-	-	-	-	-	-	-	4.270,0	-	-	-	-	-	-	-
Gedeckte Schuldverschreibungen	101.358,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OGA	-	249.000,3	-	-	-	-	-	-	-	-	855,9	-	351,6	-	0,0
Sonstige Posten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93.100,0
Gesamt	961.840,7	272.343,1	484.001,6	935.967,2	46.804,0	73.787,6	157.724,0	145.614,4	182.041,2	33.833,3	119.974,6	184.276,3	331.061,5	23.224,7	95.277,1

Tabelle: Risikopositionen nach Branchen

Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Restlaufzeiten

Bei den Restlaufzeiten (Offenlegung gemäß Art. 442 Buchstabe f) CRR) handelt es sich um vertragliche Restlaufzeiten.

31.12.2018 TEUR	< 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	> 5 Jahre
Zentralstaaten oder Zentralbanken	174.430,0	25.192,1	4.995,9
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	97.378,0	175.319,4	179.817,0
Öffentliche Stellen	7.018,5	29.387,4	44.737,6
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	30.780,3	-
Internationale Organisationen	-	-	-
Institute	407.612,3	83.374,2	117.760,7
Unternehmen	177.235,6	178.707,3	434.268,2
Mengengeschäft	316.410,7	194.511,4	695.065,4
Durch Immobilien besicherte Positionen	2.400,2	20.636,0	193.969,9
Ausgefallene Positionen	812,4	2.832,9	4.181,2
Mit besonders hohen Risiken verbundene Positionen	4.270,0	-	-
Gedeckte Schuldverschreibungen	50.995,9	10.047,1	40.315,6
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-
OGA	1.207,5	-	249.000,3
Sonstige Posten	78.442,0	-	14.658,0
Gesamt	1.318.213,2	750.788,1	1.978.769,9

Tabelle: Risikopositionen nach Restlaufzeiten

6.2 Angaben zu überfälligen sowie notleidenden Positionen und zur Risikovorsorge

(Angaben gemäß Art. 442 Buchstaben a) und b) sowie g) bis i) CRR)

Definition überfälliger und notleidender Forderungen

„Notleidende Kredite“ sind Forderungen, für die Maßnahmen der Risikovorsorge wie Wertberichtigungen bzw. Teilabschreibungen getroffen wurden oder für die Zinskorrekturposten bzw. Rückstellungen mit Wertberichtigungscharakter gebildet wurden.

Forderungen werden im Offenlegungsbericht als „überfällig“ ausgewiesen, wenn Forderungen gegenüber einem Schuldner mehr als 90 aufeinander folgende Tage in Verzug sind und sie nicht bereits als „notleidend“ eingestuft sind. Dieser Verzug wird bei der Sparkasse nach Artikel 178 CRR für alle Risikopositionsklassen kreditnehmerbezogen ermittelt.

Ansätze und Methoden zur Bestimmung der Risikovorsorge

Die Sparkasse verfügt über Steuerungsinstrumente, um frühzeitig Adressenausfallrisiken bei Kreditengagements zu erkennen, diese zu steuern und zu bewerten sowie im Jahresabschluss durch Risikovorsorge (Einzelwertberichtigungen, Rückstellungen, Pauschalwertberichtigungen) abzuschirmen.

Hinsichtlich der handelsrechtlichen Bewertung verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zum Jahresabschluss vom 31. Dezember 2018.

Die Kreditengagements werden regelmäßig dahingehend überprüft, ob Risikovorsorgebedarf, d. h. Bedarf an spezifischen Kreditrisikoanpassungen, besteht. Eine außerordentliche Überprüfung erfolgt, wenn der Sparkasse Informationen vorliegen, die auf eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse hinweisen. Die Höhe der im Einzelfall zu bildenden spezifischen Kreditrisikoanpassungen orientiert sich zum einen an der Wahrscheinlichkeit, mit der der Kreditnehmer seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann. Basis hierfür ist die Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse und das Zahlungsverhalten des Kunden. Darüber hinaus erfolgt eine Bewertung der Sicherheiten mit ihren wahrscheinlichen Realisationswerten, um einschätzen zu können, welche Erlöse nach Eintritt von Leistungsstörungen noch zu erwarten sind.

Die Angemessenheit der spezifischen Kreditrisikoanpassungen wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben. Eine Auflösung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen erfolgt bei nachhaltiger Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers, d. h. wenn die Kapitaldienstfähigkeit wieder erkennbar ist, oder wenn die Kreditrückführung aus vorhandenen Sicherheiten möglich ist.

Für latente Ausfallrisiken bildet die Sparkasse Pauschalwertberichtigungen. Darüber hinaus bestehen allgemeine Kreditrisikoanpassungen in Form von Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken nach § 340f HGB.

Berechnungsweisen sowie die Prozesse zur Genehmigung der Risikovorsorge sind in den Organisationsrichtlinien der Sparkasse geregelt.

Notleidende und überfällige Risikopositionen nach Branchen und nach geografischen Gebieten

Die Nettoauflösung bei der Risikovorsorge im Kreditgeschäft betrug gemäß festgestelltem Jahresabschluss 2018 im Berichtszeitraum 615,1 TEUR und setzt sich zusammen aus Zuführungen und Auflösungen. Direkt in die GuV übernommene Direktabschreibungen betragen im Berichtszeitraum 400,0 TEUR, die Eingänge auf abgeschriebene Forderungen 523,1 TEUR.

31.12.2018 TEUR	Gesamtbetrag notleidender Forderungen	Bestand EWB	Bestand PWB ²	Bestand Rückstellungen	Aufwendungen für EWB, PWB und Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebene Forderungen ³	Gesamtbetrag überfälliger Forderungen
Banken	-	-		-	-	-	-	-
Öffentliche Haushalte	-	-		-	-	-	-	-
Privatpersonen	473,9	237,2		-	-92,2	147,4	290,4	1.032,7
Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen, davon:	5.937,5	5.759,4		-	-444,6	234,7	232,8	4.168,6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Aquakultur	-	-		-	-	5,3		554,6
Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-		-	-	-		-
Verarbeitendes Gewerbe	1.192,8	1.146,3		-	-1.741,7	200,0		452,2
Baugewerbe	9,8	9,8		-	-5,7	5,0		228,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	112,4	60,9		-	-187,7	-		115,4
Verkehr und Lagerei, Nachrichtenübermittlung	-	-		-	-	-		49,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	99,3	19,3		-	-13,5	0,8		81,6
Grundstücks- und Wohnungswesen	5,6	5,6		-	4,0	2,4		0,5
Sonstiges Dienstleistungsgewerbe	4.517,6	4.517,5		-	1.500,0	21,2		2.685,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-		-	-	-	-	-

² PWB werden in der Branche „Sonstige“ berücksichtigt.

³ Eingänge auf abgeschriebene Forderungen können nicht auf die Unterbranchen „Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen“ heruntergebrochen werden.

31.12.2018 TEUR	Gesamtbetrag notleidender Forderungen	Bestand EWB	Bestand PWB ²	Bestand Rückstellungen	Aufwendungen für EWB, PWB und Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebene Forderungen ³	Gesamtbetrag überfälliger Forderungen
Sonstige ⁴	0,0	0,0	170,0	-	-78,3	17,9	-	0,0
Gesamt	6.411,4	5.996,6	170,0	-	-615,1	400,0	523,1	5.201,4

Tabelle: Notleidende und überfällige Risikopositionen nach Branchen

31.12.2018 TEUR	Gesamtbetrag notleidender Forderungen	Bestand EWB	Bestand PWB ⁵	Bestand Rückstellungen	Gesamtbetrag überfälliger Forderungen
Deutschland	4.911,4	4.496,6	X	-	5.201,2
EWR	1.500,0	1.500,0		-	0,2
Sonstige	-	-	170,0	-	-
Gesamt	6.411,4	5.996,6	170,0	-	5.201,4

Tabelle: Notleidende und überfällige Risikopositionen nach geografischen Gebieten

⁴ unwesentliche Positionen werden in der Zeile "Sonstige" zusammengefasst.

⁵ PWB werden in „Sonstige“ berücksichtigt.

Entwicklung der Risikovorsorge

31.12.2018 TEUR	Anfangs- bestand	Zufüh- rung	Auflösung	Inan- spruch- nahme	Wechsel- kurs- bedingte und sonstige Veränderung	End- bestand
Einzelwert- berichtigungen	6.688,5	2.066,4	2.688,5	69,8	0,0	5.996,6
Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Pauschalwert-be- richtigungen	163,0	7,0	0,0	0,0	0,0	170,0
Summe spezifische Kreditrisikoanpas- sungen	6.851,5	2.073,4	2.688,5	69,8	0,0	6.166,6
Allgemeine Kreditri- sikoanpassungen (als Ergänzungskapi- tal angerechnete Vorsorgereserven nach § 340f HGB)	0,0					0,0

Tabelle: Entwicklung der Risikovorsorge

7 Inanspruchnahme von ECAI und ECA (Art. 444 CRR)

Zur Berechnung der regulatorischen Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko verwendet die Sparkasse die in der CRR für den KSA vorgegebenen Risikogewichte. Dabei dürfen für die Bestimmung der Risikogewichte Bonitätsbeurteilungen externer Ratingagenturen herangezogen werden. Die folgende Übersicht enthält die benannten, aufsichtsrechtlich anerkannten Ratingagenturen (ECAI) und Exportversicherungsagenturen (ECA) sowie die Risikopositionsklassen, für welche die Agenturen in Anspruch genommen werden.

Risikopositionsklasse nach Artikel 112 CRR	Benannte Ratingagenturen
Zentralstaaten oder Zentralbanken	Standard & Poor's, Moody's
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	Standard & Poor's, Moody's
Öffentliche Stellen	Standard & Poor's, Moody's
Multilaterale Entwicklungsbanken	Standard & Poor's, Moody's
Institute	Standard & Poor's, Moody's
Unternehmen	Standard & Poor's, Moody's
Gedekte Schuldverschreibungen	Standard & Poor's, Moody's
Verbriefungspositionen	Standard & Poor's, Moody's

Tabelle: Benannte Rating- bzw. Exportversicherungsagenturen je Risikopositionsklasse

Gegenüber der Vorperiode ergaben sich keine Änderungen.

Die Übertragung der Bonitätsbeurteilung einer Emission auf die Forderung erfolgt auf Basis eines systemtechnisch unterstützten Ableitungssystems, das mit den Anforderungen nach Artikel 139 CRR übereinstimmt. Grundsätzlich wird so jeder Forderung ein Emissionsrating oder – sofern dieses nicht vorhanden ist - ein Emittentenrating übertragen. Falls kein Rating zugeordnet werden kann, wird die Forderung wie eine unbeurteilte Risikoposition behandelt.

Das für die jeweilige Forderung anzuwendende Risikogewicht wird anhand der in der CRR vorgegebenen Bonitätsstufen ermittelt. Die Zuordnung der externen Bonitätsbeurteilungen zu den Bonitätsstufen erfolgt auf Basis der von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde EBA veröffentlichten Standardzuordnung.

Risikopositionswerte nach Risikogewichten vor und nach Berücksichtigung von Kreditrisikominderung

Der Risikopositionswert bildet die Grundlage für die Bestimmung der Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Risikopositionswerte aufgeschlüsselt nach Risikogewichten vor und nach Kreditrisikominderung.

Risikogewicht in %	0	10	20	35	50	70	75	100	150	250	370	1250
Risikopositionswert in TEUR je Risikopositionsklasse												
31.12.2018												
Zentralstaaten oder Zentralbanken	204.618,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	371.451,9	-	914,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Stellen	61.127,7	-	14.696,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Multilaterale Entwicklungsbanken	30.780,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Institute	591.942,6	-	15.058,9	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	0,0	-	4.009,6	0,0	35.358,7	0,0	-	654.081,6	-	-	-	-
Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	923.821,9	-	-	-	-	-
Durch Immobilien besicherte Positionen	-	-	-	205.283,6	9.060,0	-	-	-	-	-	-	-
Ausgefallene Positionen	-	-	-	-	-	-	-	763,0	6.933,4	-	-	-
Mit besonders hohen Risiken verbundene Positionen	-	-	-	-	-	-	-	-	2.256,2	-	-	-
Gedeckte Schuldverschreibungen	45.756,2	55.260,3	342,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbriefungspositionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OGA	0,0	0,0	0,0	40.396,3	176.622,2	0,0	0,0	33.189,3	0,0	-	-	-
Beteiligungspositionen	-	-	0,0	-	-	-	-	65.376,2	0,0	-	-	-
Sonstige Posten	73.190,0	-	-	-	-	-	-	19.910,0	-	-	-	-
Gesamt	1.378.866,7	55.260,3	35.021,8	245.680,0	221.040,9	0,0	923.821,9	773.320,0	9.189,5	-	-	-

Tabelle: Risikopositionswerte vor Kreditrisikominderung

Risikogewicht in %	0	10	20	35	50	70	75	100	150	250	370	1250
Risikopositionswert in TEUR je Risikopositionsklasse												
31.12.2018												
Zentralstaaten oder Zentralbanken	204.618,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	383.941,6	-	914,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Stellen	64.492,7	-	12.140,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Multilaterale Entwicklungsbanken	30.780,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Institute	628.981,8	-	15.603,3	-	169,7	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	0,0	-	6.248,5	5.979,1	35.358,7	674,5	-	617.197,2	-	-	-	-
Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	894.777,6	-	-	-	-	-
Durch Immobilien besicherte Positionen	-	-	-	205.283,6	9.060,0	-	-	-	-	-	-	-
Ausgefallene Positionen	-	-	-	-	-	-	-	746,0	6.477,9	-	-	-
Mit besonders hohen Risiken verbundene Positionen	-	-	-	-	-	-	-	-	2.256,2	-	-	-
Gedckte Schuldverschreibungen	45.756,2	55.260,3	342,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbriefungspositionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OGA	0,0	0,0	0,0	40.396,3	176.622,2	0,0	0,0	33.189,3	0,0	-	-	-
Beteiligungspositionen	-	-	0,0	-	-	-	-	65.376,2	0,0	-	-	-
Sonstige Posten	73.190,0	-	-	-	-	-	-	19.910,0	-	-	-	-
Gesamt	1.431.761,3	55.260,3	35.248,7	251.659,0	221.210,6	674,5	894.777,6	736.418,6	8.734,1	-	-	-

Tabelle: Risikopositionswerte nach Kreditrisikominderung

8 Beteiligungen im Anlagebuch (Art. 447 CRR)

Die von der Sparkasse Passau gehaltenen Beteiligungen lassen sich hinsichtlich der Art der Beteiligung in strategische, Funktions- und Kapitalbeteiligungen einteilen.

Strategische Beteiligungen folgen dem Verbundgedanken und sind Ausdruck der Geschäftsstrategie der Sparkassen-Finanzgruppe. Funktionsbeteiligungen dienen der Spezialisierung und Bündelung betrieblicher Aufgaben. Kapitalbeteiligungen werden mit dem Ziel eingegangen, gemäß dem Sparkassengesetz die Wirtschaft zu fördern.

Die Beteiligungen der Sparkasse, sowohl direkte als auch indirekte Beteiligungen, wurden aufgrund langfristiger strategischer Überlegungen eingegangen, um den Verbund der Sparkassen-Finanzgruppe zu stärken, die Zusammenarbeit mit den Institutionen in der Region zu ermöglichen und nachhaltig die regionalen Wirtschaftsräume zu fördern. Sie dienen letztlich der Erfüllung des öffentlichen Auftrags durch den Gesetzgeber sowie der Förderung des Sparkassenwesens. Eine Gewinnerzielung steht somit nicht im Vordergrund.

Die Bewertung der Beteiligungen in der Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften des HGB. Die Beteiligungen werden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften gemäß § 253 Absätze 1 und 3 HGB bewertet. Die Wertansätze werden in regelmäßigen Abständen überprüft.

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten gemäß HGB. Dauerhafte Wertminderungen auf Beteiligungen werden abgeschrieben, und Zuschreibungen sind bis zur Höhe der Anschaffungskosten möglich.

Die in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesenen direkten Beteiligungspositionen basieren auf der Zuordnung zu der Risikopositionsklasse Beteiligungen nach der CRR. Bei den Wertansätzen werden der in der Bilanz ausgewiesene Buchwert, der beizulegende Zeitwert sowie, sofern an einer Börse notiert, ein vorhandener Börsenwert ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert bei börsennotierten Beteiligungen ergibt sich aus dem Schlusskurs am Berichtsstichtag und entspricht dem Buchwert. Sämtliche Positionen werden aus strategischen Gründen gehalten.

31.12.2018 TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert (Fair Value)	Börsenwert
Strategische Beteiligungen	25.259	31.254	-
davon börsengehandelte Positionen	-	-	-
davon nicht börsennotiert, aber zu einem hinreichend diversifizierten Beteiligungs- portfolio gehörend	-	-	
davon andere Beteiligungspositionen	25.259	31.254	
Funktionsbeteiligungen	23.084	23.084	-
davon börsengehandelte Positionen	-	-	-
davon nicht börsennotiert, aber zu einem hinreichend diversifizierten Beteiligungs- portfolio gehörend	-	-	
davon andere Beteiligungspositionen	23.084	23.084	
Kapitalbeteiligungen	800	1.060	-
davon börsengehandelte Positionen	-	-	-
davon nicht börsennotiert, aber zu einem hinreichend diversifizierten Beteiligungs- portfolio gehörend	-	-	
davon andere Beteiligungspositionen	800	1.060	
Gesamt	49.143	55.398	

Tabelle: Wertansätze für Beteiligungspositionen

Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Beteiligungspositionen:

31.12.2018 TEUR	Realisierter Gewinn / Verlust aus Verkauf / Liquidation	Latente Neubewertungsgewinne / -verluste	
		Gesamt	Davon im harten Kernkapital berück- sichtigt
Gesamt	-	6.255	-

Tabelle: Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Beteiligungspositionen

Latente Neubewertungsreserven aus Beteiligungen bleiben in den Eigenmitteln unberücksichtigt.

9 Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)

Zur angemessenen Reduzierung der Adressenausfallrisiken können bestimmte Kreditrisikominderungstechniken eingesetzt werden. Hierzu zählen die Hereinnahme von Sicherheiten sowie bilanzwirksame und außerbilanzielle Aufrechnungen.

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen macht die Sparkasse keinen Gebrauch.

Die Strategie zur Bewertung und Verwaltung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten ist als Teil unserer Kreditrisikostategie in ein übergreifendes Verfahren der Gesamtbanksteuerung eingebunden.

Bei der Hereinnahme und der Bewertung von Sicherheiten werden sowohl quantitativen als auch qualitativen Aspekten unter Berücksichtigung rechtlicher Erfordernisse Rechnung getragen. Die entsprechenden Verfahren sind in den Organisationsanweisungen der Sparkasse verankert. Die Beleihungsgrundsätze bilden den Rahmen für Art und Umfang der zugelassenen Sicherheiten und geben die anzuwendenden Kriterien für die Beurteilung der Werthaltigkeit der Sicherheiten vor.

Der Ansatz, die Prüfung und die regelmäßige Bewertung der Sicherheiten liegen bei Doppelkompetenzfällen im Verantwortungsbereich der Marktfolge, bei Einzelkompetenzfällen im Markt. Handelt es sich um wohnwirtschaftliche Objekte mit Realkreditprivilegierung erfolgen Wertfestsetzung und Überprüfung durch Gutachter. Die Wertansätze der Sicherheiten werden in Abhängigkeit von ihrer Art in regelmäßiger Folge überprüft und aktualisiert.

Die implementierten Prozesse zur Risikosteuerung geben die regelmäßige vollständige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten vor. Zur laufenden Gewährleistung der juristischen Durchsetzbarkeit werden in der Regel standardisierte Verträge eingesetzt.

Die Sparkasse nutzt zur Absicherung von privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierungen Grundpfandrechte als wesentliches Instrument zur Minimierung der mit dem Kreditgeschäft verbundenen Risiken. Die privilegierten Grundpfandrechte werden im KSA nicht als Kreditrisikominderung, sondern als eigenständige Risikopositionsklasse berücksichtigt und unter Artikel 442 CRR offengelegt. Die Bewertung der Grundpfandrechte erfolgt gemäß den Anforderungen der Artikel 125 und 126 CRR in Verbindung mit Artikel 208 CRR. Bei der Ermittlung der Sicherheitenwerte werden die Vorgaben der Beleihungswertermittlungsverordnung zu Grunde gelegt.

Daneben werden die folgenden Hauptarten von Sicherheiten für aufsichtsrechtliche Zwecke als Sicherheiteninstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht:

Finanzielle Sicherheiten: Bareinlagen bei der Sparkasse.

Gewährleistungen und Garantien: Garantien und Bürgschaften anererkennungsfähiger Sicherungsgeber (z. B. öffentliche Stellen, inländische Kreditinstitute), Bargeldeinlagen bei anderen Kreditinstituten und Bausparguthaben.

Lebensversicherungen: Rückkaufswerte von Lebensversicherungen von Gesellschaften mit externem Rating.

Bei den Gewährleistungsgebern für die von der Sparkasse angerechneten Gewährleistungen handelt es sich hauptsächlich um örtliche Gebietskörperschaften und inländische Kreditinstitute.

Kreditderivate werden von der Sparkasse im Rahmen der aufsichtsrechtlich anerkannten Besicherung nicht genutzt.

Markt- oder Kreditrisikokonzentrationen innerhalb der Kreditrisikominderung kommen bei der Sparkasse nicht vor.

Für die einzelnen Risikopositionsklassen ergeben sich die folgenden Gesamtbeträge an gesicherten Positionswerten.

31.12.2018 TEUR	Finanzielle Sicherheiten	Gewährleistun- gen und Kredit- derivate	Lebensversiche- rungen
Zentralstaaten oder Zentralbanken			
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften			
Öffentliche Stellen		2.556,4	
Multilaterale Entwicklungsbanken			
Internationale Organisationen			
Institute			
Unternehmen	1.646,9	34.301,6	936,0
Mengengeschäft	4.781,5	16.525,7	7.737,1
Durch Immobilien besicherte Positionen			
Ausgefallene Positionen	28,1	225,0	219,4
Mit besonders hohen Risiken verbundene Positionen			
Gedeckte Schuldverschreibungen			
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung			
OGA			
Beteiligungspositionen			
Sonstige Posten			
Gesamt	6.456,5	53.608,6	8.892,5

Tabelle: Besicherte Positionswerte

10 Marktrisiko (Art. 445 CRR)

Zur Ermittlung der Eigenkapitalanforderungen für das Marktrisiko verwendet die Sparkasse die aufsichtsrechtlichen Standardverfahren. Eigene interne Modelle i. S. von Art. 363 CRR kommen nicht zur Anwendung.

Eigenmittelanforderungen für die zum Stichtag vorliegenden Marktrisiken bestehen nicht. Für die Risikoarten Handelsbuch, Abwicklung, Waren und Optionen bestand zum Stichtag keine Unterlegungspflicht mit Eigenmitteln. Für die Bestände in Fremdwährungen ist aufgrund des in Artikel 351 CRR festgelegten Schwellenwerts keine Unterlegung mit Eigenmitteln notwendig.

31.12.2018 TEUR	Eigenmittelanforderung
Positionsrisiko aus Handelsbuchtätigkeit	-
Nettopositionen in Schuldtiteln	-
Allgemeines Risiko	
Spezifisches Risiko	
Nettopositionen in Aktieninstrumenten	-
Allgemeines Risiko	
Spezifisches Risiko	
Investmentanteile (OGA)	-
Positionsrisiko (spezifisches und allgemeines Risiko)	
Fremdwährungsrisiko	-
Netto-Fremdwährungsposition	
Abwicklungsrisiko	-
Abwicklungs- / Lieferisiko	
Warenpositionsrisiko	-
Laufzeitbandverfahren	
Vereinfachtes Verfahren	
Erweitertes Laufzeitbandverfahren	
Optionen und Optionsscheine	-
Vereinfachter Ansatz	
Delta-Plus-Ansatz	
Szenario-Ansatz	
Spezifisches Zinsrisiko bei Verbriefungspositionen	-
Marktrisiko gemäß Standardansatz	-

Tabelle: Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken

11 Zinsrisiko im Anlagebuch (Art. 448 CRR)

Qualitative Angaben (Art. 448 Buchstabe a) CRR)

In die Messung des Zinsänderungsrisikos im Anlagebuch sind alle relevanten zinstragenden beziehungsweise zinssensitiven Geschäfte und Positionen einbezogen.

Die Berechnung des Zinsänderungsrisikos erfolgt auf monatlicher Basis über einen Value at Risk mittels historischer Simulation mit einem Konfidenzniveau von 95 % und einer Haltedauer von 90 Tagen.

Dabei kommen vermögensorientierte Methoden (Auswirkungen auf den Gesamtbankcashflow / Zinsbuchbarwert) zum Einsatz.

Für die Bestände mit unbestimmter Fristigkeit werden geeignete Annahmen (Modell der gleitenden Durchschnitte) getroffen.

Effekte aus vorzeitigen Kreditrückzahlungen werden bei der Abbildung von Risiken aus impliziten Optionen berücksichtigt. Annahmen über das Kündigungsverhalten von Anlegern im Produkt Zuwachssparen sind nicht erforderlich, da zum 31.12.2018 kein Bestand mehr vorhanden ist.

Quantitative Angaben (Art. 448 Buchstabe b) CRR)

In nachfolgender Übersicht werden die Auswirkungen eines Zinsschocks bei der vom Institut angewendeten Methode zur internen Steuerung des Zinsänderungsrisikos dargestellt:

31.12.2018	berechnete Ertrags- / Barwertänderung	
	Zinsschock + 200 Basispunkte	Zinsschock - 200 Basispunkte
TEUR	-45.493	-1.123

Tabelle: Zinsänderungsrisiko

12 Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439 CRR)

Qualitative Angaben (Art. 439 Buchstaben a) bis d) CRR)

Die Sparkasse schließt derivative Finanzgeschäfte zur Steuerung und Begrenzung von Zinsänderungsrisiken und Währungsrisiken ab. Ein Handel zur Erzielung von Gewinnen aus Preisdifferenzen in diesen Instrumenten wird nicht betrieben.

Die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für derivative Positionen erfolgt auf Basis der aufsichtsrechtlichen Standardverfahren.

Die Anrechnungsbeträge für derivative Positionen werden zusammen mit den weiteren kreditrisikobehafteten Positionen bei der Ermittlung der Risikopositionen (Exposures), bei der Limitierung der Risikohöhe, bei der Berechnung der Risikovorsorge und der internen Kapitalallokation berücksichtigt.

Für jeden Kontrahenten besteht zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses eine Obergrenze für die Anrechnung der Adressenausfallrisiken. Die Limithöhe ist abhängig von der Bonität und wird mit Kreditbeschluss bzw. Vorstandsbeschluss festgelegt. Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden ausschließlich außerbörslich (over the counter – OTC) abgeschlossen. Die Kontrahenten sind vornehmlich Banken sowie im Bereich der Devisentermin-/Devisenoptionsabwicklung Kunden der Sparkasse. Grundsätzlich werden nur Geschäfte mit Kontrahenten abgeschlossen, die eine gute Bonität aufweisen. Die Überwachung der Limite erfolgt anhand eines Limitsystems.

Für die Bilanzierung und Bewertung der derivativen Finanzinstrumente gelten die allgemeinen Grundsätze des HGB. Ein Verpflichtungsüberschuss besteht nicht, so dass die Bildung einer Rückstellung nicht erforderlich war.

Im Rahmen der Steuerung derivativer Adressenausfallrisikopositionen werden die Risikobeiträge von Markt- und Kontrahentenrisiken additiv behandelt. Daher erfolgt keine Betrachtung von Korrelationen dieser Risiken.

Die Sparkasse hat keine Verträge mit ihren Vertragspartnern abgeschlossen, die im Falle einer Ratingverschlechterung der Sparkasse zu Sicherheitennachschüssen bzw. der erstmaligen Stellung von Sicherheiten führen könnten.

Quantitative Angaben (Art. 439 Buchstaben e) bis h) CRR)

Die nachfolgende Tabelle enthält die positiven Wiederbeschaffungswerte einschließlich der Berücksichtigung von Netting und Sicherheiten.

31.12.2018 TEUR	Positiver Brutto-zeit- wert	Aufrech- nungs-mög- lich-keiten (Netting)	Saldierte aktuelle Ausfallrisi- kposition	Anrechen- bare Sicher- heiten	Netto-aus- fall-risiko- position
Zinsderivate	-	-	-	-	-
Währungsderivate	104,4	-	104,4	-	104,4
Aktien-/Indexderi- vate	-	-	-	-	-
Kreditderivate	-	-	-	-	-
Warenderivate	-	-	-	-	-
Sonstige Derivate	-	-	-	-	-
Gesamt	104,4	-	104,4	-	104,4

Tabelle: Positive Wiederbeschaffungswerte

Die in der Tabelle angegebenen Wiederbeschaffungswerte werden ohne anteilige Zinsen ausgewiesen.

Das gesamte Gegenparteiausfallrisiko beläuft sich zum Stichtag 31.12.2018 auf 1.107,1 TEUR. Die Berechnung erfolgt gemäß CRR auf Basis der Marktbewertungsmethode.

13 Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)

Das operationelle Risiko ist die Gefahr von Verlusten, die durch Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder aufgrund von externen Ereignissen, einschließlich Rechtsrisiken, eintreten. Diese Begriffsbestimmung schließt die aufsichtsrechtliche Definition gemäß der CRR ein.

Die Bestimmung der regulatorischen Eigenkapitalunterlegung für operationelle Risiken basiert auf dem Basisindikatoransatz gemäß Art. 315 und 316 CRR.

14 Belastete und unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)

Belastete Vermögenswerte sind grundsätzlich bilanzielle und außerbilanzielle Vermögensgegenstände, die bei besicherten Refinanzierungsgeschäften und sonstigen besicherten Verbindlichkeiten als Sicherheit eingesetzt werden und die nicht uneingeschränkt genutzt werden können.

Die Belastung von Vermögenswerten bei der Sparkasse resultiert in erster Linie aus Weiterleitungsdarlehen und Wertpapierleihgeschäften.

Der Anteil der in den Vermögenswerten enthaltenen unbelasteten Vermögensgegenstände, die nach Auffassung der Sparkasse für eine Belastung nicht infrage kommen, beträgt 5 Prozent. Zum überwiegenden Teil handelt es sich dabei um Kassengeschäfte.

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Vermögenswerte und Sicherheiten sowie deren Belastung dar, angegeben als Medianwerte auf Basis der vierteljährlichen Meldungen zum Quartalsultimo.

Medianwerte 2018 TEUR		Buchwert belasteter Vermögens- werte	Beizulegen- der Zeitwert belasteter Vermögens- werte	Buchwert unbelasteter Vermögens- werte	Beizulegen- der Zeitwert unbelasteter Vermögens- werte
		010	040	060	090
010	Vermögenswerte des meldenden Instituts	677.036		2.402.606	
030	Eigenkapitalinstrumente			273.854	
040	Schuldverschreibungen	328.779	346.981	178.961	184.965
050	davon: gedeckte Schuld- verschreibungen	55.143	57.003	43.221	44.555
060	davon: forderungsunter- legte Wertpapiere	-	-	-	-
070	davon: von Staaten be- geben	184.613	197.751	35.089	37.360
080	davon: von Finanzunter- nehmen begeben	142.091	148.458	143.836	145.028
090	davon: von Nichtfinanz- unternehmen begeben	-	-	-	-
120	Sonstige Vermögenswerte	347.769		1.949.891	

Tabelle: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

Medianwerte 2018 TEUR		Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenommener Sicherheiten oder belasteter begebener eigener Schuldverschreibungen	Unbelastet
			Beizulegender Zeitwert entgegengenommener zur Belastung verfügbarer Sicherheiten oder begebener zur Belastung verfügbarer eigener Schuldverschreibungen
		010	040
130	Vom meldenden Institut entgegengenommene Sicherheiten	-	-
140	Jederzeit kündbare Darlehen	-	-
150	Eigenkapitalinstrumente	-	-
160	Schuldverschreibungen	-	-
170	davon: gedeckte Schuldverschreibungen	-	-
180	davon: forderungsunterlegte Wertpapiere	-	-
190	davon: von Staaten begeben	-	-
200	davon: von Finanzunternehmen begeben	-	-
210	davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben	-	-
220	Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen	-	-
230	Sonstige entgegengenommene Sicherheiten	-	-
240	Begebene eigene Schuldverschreibungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forderungsunterlegten Wertpapieren	-	-
241	Eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere		-

250	Summe der Vermögenswerte, entgegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldverschreibungen	677.036	
------------	--	----------------	--

Tabelle: Entgegengenommene Sicherheiten

Die nachfolgende Übersicht enthält die mit belasteten Vermögenswerten und erhaltenen Sicherheiten verbundenen Verbindlichkeiten (Geschäfte der Passivseite und das Derivategeschäft), die die Quellen der Belastung darstellen.

Medianwerte 2018		Kongruente Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder verliehene Wertpapiere	Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren
TEUR			
		010	030
010	Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten	330.335	324.651

Tabelle: Belastungsquellen

15 Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)

Die Sparkasse ist im Sinne des § 17 der Instituts-Vergütungsverordnung (IVV) nicht als bedeutendes Institut einzustufen. Gemäß § 16 (2) IVV veröffentlicht die Sparkasse Informationen zu ihrem Vergütungssystem gemäß Artikel 450 CRR in einem separaten Vergütungsbericht.

16 Verschuldung (Art. 451 CRR)

Die Verschuldung und die Verschuldungsquote werden gemäß delegierter Verordnung (EU) 2015/62 ermittelt. Dabei wird die Möglichkeit der Nicht-Berücksichtigung von Treuhandkrediten nach Art. 429 (11) CRR⁶ nicht genutzt.

Der Vorstand wird regelmäßig über die Höhe der Verschuldungsquote informiert. Die Verschuldungsquote ist derzeit aufsichtlich noch nicht begrenzt. Daher verzichtet die Sparkasse auf eine entsprechende Limitierung.

Die Verschuldungsquote ist der Quotient aus dem Kernkapital und der Gesamtrisikopositionsmessgröße. Sie belief sich zum 31. Dezember 2018 auf 6,99 Prozent (gemäß delegierter Verordnung (EU) 2015/62). Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich somit ein Anstieg von 0,03 Prozentpunkten.

Maßgeblich für den Anstieg der Verschuldungsquote war ein überproportionaler Anstieg des Kernkapitals im Vergleich zur Gesamtrisikoposition.

Die nachfolgenden Tabellen erläutern die Zusammensetzung der Verschuldungsquote. Alle Daten beziehen sich auf den Stichtag der Offenlegung.

Zeile LRSum		Anzusetzender Wert TEUR
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	3.158.916
2	Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	k. A.
3	(Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt)	k. A.
4	Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	1.107
5	Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	319.793
6	Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	189.729
EU-6a	(Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	k. A.
EU-6b	(Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	k. A.
7	Sonstige Anpassungen	27.758
8	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	3.697.303

Tabelle: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote (LRSum)

⁶ Gemäß delegierter Verordnung 2015/62 zur Änderung der CRR entspricht dies Art. 429 (13) CRR

Zeile LRCom		Risikopositionen für die CRR-Verschul- dungsquote TEUR
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)		
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	2.893.779
2	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	(-10.057)
3	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2)	2.883.721
Risikopositionen aus Derivaten		
4	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	104
5	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	1.003
EU-5a	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	k. A.
6	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	k. A.
7	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	k. A.
8	(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)	k. A.
9	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	k. A.
10	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	k. A.
11	Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10)	1.107
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)		
12	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	302.953
13	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brut-to-Aktiva aus SFT)	k. A.
14	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	319.793
EU-14a	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	k. A.
15	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	k. A.
EU-15a	(Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearnten SFT-Risikopositionen)	k. A.
16	Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15a)	622.746
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen		
17	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	621.039
18	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	(-431.310)
19	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)	189.729

(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 7 und Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen		
EU-19a	(Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))	k. A.
EU-19b	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen	k. A.
Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße		
20	Kernkapital	258.293
21	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b)	3.697.303
Verschuldungsquote		
22	Verschuldungsquote	6,99
Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen		
EU-23	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	Ja
EU-24	Betrag des gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens	k. A.

Tabelle: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote (LRCom)

Zeile LRSpI		Risikopositionen für die CRR-Verschul- dungsquote TEUR
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon:	2.893.779
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	k. A.
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon	2.893.779
EU-4	Gedeckte Schuldverschreibungen	61.267
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	403.978
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	15.116
EU-7	Institute	255.235
EU-8	Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	211.731
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	863.696
EU-10	Unternehmen	654.069
EU-11	Ausgefallene Positionen	7.690
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	420.997

Tabelle: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) – (LRSpI)

17 Anhang

Anlage Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente:

Sparkassenkapitalbrief bis 31.12.2011

Nr.	Zeilenr. 8	Zeilenr. 9, 9a, 9b	Zeilenr. 11	Zeilenr. 13	Zeilenr. 18
1	508,06	5.000,00	02.06.09	30.06.19	4,10
2	1.517,00	10.000,00	29.07.09	30.09.19	4,00
3	1.516,12	10.000,00	13.08.09	30.09.19	4,00
4	1.008,06	5.000,00	29.10.09	31.12.19	4,25
5	8.467,73	42.000,00	30.10.09	31.12.19	4,25
6	6.451,60	32.000,00	03.11.09	31.12.19	4,25
7	2.016,12	10.000,00	09.11.09	31.12.19	4,25
8	2.419,35	12.000,00	10.11.09	31.12.19	4,25
9	1.008,06	5.000,00	17.11.09	31.12.19	4,25
10	6.048,38	30.000,00	23.11.09	31.12.19	4,25
11	1.008,06	5.000,00	24.11.09	31.12.19	4,25
12	1.008,06	5.000,00	26.11.09	31.12.19	4,25
13	2.016,12	10.000,00	27.11.09	31.12.19	4,25
14	6.955,62	34.500,00	30.11.09	31.12.19	4,25
15	16.391,09	81.300,00	01.12.09	31.12.19	4,25
16	12.903,20	64.000,00	02.12.09	31.12.19	4,25
17	10.080,62	50.000,00	03.12.09	31.12.19	4,25
18	12.096,75	60.000,00	04.12.09	31.12.19	4,25
19	14.213,69	70.500,00	07.12.09	31.12.19	4,25
20	22.177,39	110.000,00	08.12.09	31.12.19	4,25
21	6.653,21	33.000,00	09.12.09	31.12.19	4,25
22	10.080,61	50.000,00	10.12.09	31.12.19	4,25
23	7.419,33	36.800,00	11.12.09	31.12.19	4,25
24	10.383,04	51.500,00	14.12.09	31.12.19	4,25
25	6.653,20	33.000,00	15.12.09	31.12.19	4,25

Nr.	Zeilenr. 8	Zeilenr. 9, 9a, 9b	Zeilenr. 11	Zeilenr. 13	Zeilenr. 18
26	17.741,89	88.000,00	16.12.09	31.12.19	4,25
27	3.225,79	16.000,00	17.12.09	31.12.19	4,25
28	11.088,67	55.000,00	18.12.09	31.12.19	4,25
29	3.024,18	15.000,00	21.12.09	31.12.19	4,25
30	20.161,26	100.000,00	22.12.09	31.12.19	4,25
31	37.298,34	185.000,00	23.12.09	31.12.19	4,25
32	377,41	1.500,00	29.12.09	31.03.20	3,50
33	7.548,38	30.000,00	04.01.10	31.03.20	3,50
34	18.870,96	75.000,00	08.01.10	31.03.20	4,25
35	2.516,12	10.000,00	29.01.10	31.03.20	3,60
36	2.012,90	8.000,00	03.03.10	31.03.20	3,50
37	4.101,29	16.300,00	10.03.10	31.03.20	3,50
38	4.358,30	14.450,00	29.03.10	30.06.20	3,45
39	12.064,51	40.000,00	13.04.10	30.06.20	3,50
40	3.340,32	9.500,00	09.08.10	30.09.20	3,00
41	2.409,67	6.000,00	02.11.10	31.12.20	2,90
42	12.048,38	30.000,00	02.12.10	31.12.20	3,25
43	8.032,25	20.000,00	21.12.10	31.12.20	3,25
44	4.516,12	10.000,00	04.01.11	31.03.21	3,40
45	72.516,66	144.567,00	04.04.11	30.06.21	3,55
46	9.530,64	19.000,00	08.06.11	30.06.21	3,20
47	689,51	1.250,00	05.09.11	30.09.21	2,50
48	1.103,22	2.000,00	07.09.11	30.09.21	3,00
49	1.103,22	2.000,00	12.09.11	30.09.21	3,00
50	5.957,41	10.800,00	13.09.11	30.09.21	3,00
51	2.758,06	5.000,00	14.09.11	30.09.21	3,00
52	551,61	1.000,00	15.09.11	30.09.21	3,00
53	25.925,79	47.000,00	16.09.11	30.09.21	3,00

Nr.	Zeilenr. 8	Zeilenr. 9, 9a, 9b	Zeilenr. 11	Zeilenr. 13	Zeilenr. 18
54	11.032,25	20.000,00	19.09.11	30.09.21	3,00
55	11.308,03	20.500,00	20.09.11	30.09.21	3,00
56	7.457,79	13.520,00	22.09.11	30.09.21	3,00
57	33.096,76	60.000,00	23.09.11	30.09.21	3,00
58	6.343,53	11.500,00	26.09.11	30.09.21	3,00
59	1.504,03	2.500,00	29.09.11	31.12.21	3,00
60	8.121,76	13.500,00	30.09.11	31.12.21	3,00
61	12.032,24	20.000,00	01.10.11	31.12.21	3,00
	556.769,72	1.979.487,00			

Sparkassenkapitalbrief ab 01.01.2012

Nr.	Zeilenr. 8	Zeilenr. 9, 9a, 9b	Zeilenr. 11	Zeilenr. 13	Zeilenr. 18
1	13.684,52	21.000,00	02.01.12	31.03.22	2,60
2	29.046,76	41.400,00	26.03.12	30.06.22	3,10
3	25.117,73	35.800,00	27.03.12	30.06.22	3,10
4	109.100,79	155.500,00	28.03.12	30.06.22	3,10
5	10.524,18	15.000,00	29.03.12	30.06.22	3,10
6	18.592,73	26.500,00	30.03.12	30.06.22	3,10
7	91.209,65	130.000,00	02.04.12	30.06.22	3,10
8	10.874,98	15.500,00	03.04.12	30.06.22	3,10
9	7.016,12	10.000,00	04.04.12	30.06.22	3,10
10	21.048,37	30.000,00	05.04.12	30.06.22	3,10
11	2.806,45	4.000,00	08.04.12	30.06.22	3,10
12	65.951,56	94.000,00	10.04.12	30.06.22	3,10
13	42.447,55	60.500,00	11.04.12	30.06.22	3,10
14	3.255,37	5.000,00	12.04.12	30.03.22	3,10
15	44.201,56	63.000,00	12.04.12	30.06.22	3,10
16	35.080,62	50.000,00	13.04.12	30.06.22	3,10

Nr.	Zeilennr. 8	Zeilennr. 9, 9a, 9b	Zeilennr. 11	Zeilennr. 13	Zeilennr. 18
17	17.540,32	25.000,00	16.04.12	30.06.22	3,10
18	11.225,79	16.000,00	17.04.12	30.06.22	3,10
19	5.262,09	7.500,00	18.04.12	30.06.22	3,10
20	25.959,67	37.000,00	19.04.12	30.06.22	3,10
21	197.153,20	281.000,00	20.04.12	30.06.22	3,10
22	12.278,21	17.500,00	23.04.12	30.06.22	3,10
23	10.874,98	15.500,00	24.04.12	30.06.22	3,10
24	3.858,86	5.500,00	25.04.12	30.06.22	3,10
25	10.524,18	15.000,00	26.04.12	30.06.22	3,10
26	44.201,59	63.000,00	27.04.12	30.06.22	3,10
27	129.798,36	185.000,00	30.04.12	30.06.22	3,10
28	96.822,54	138.000,00	02.05.12	30.06.22	3,10
29	136.463,67	194.500,00	03.05.12	30.06.22	3,10
30	222.832,20	317.600,00	04.05.12	30.06.22	3,10
31	16.137,08	23.000,00	09.05.12	30.06.22	3,00
32	21.048,38	30.000,00	18.05.12	30.06.22	2,75
33	10.524,19	15.000,00	25.05.12	30.06.22	2,75
34	1.080,00	1.080,00	25.02.15	30.06.25	1,75
35	4.660,00	4.660,00	26.02.15	30.06.25	1,75
36	13.240,00	13.240,00	27.02.15	30.06.25	1,75
37	4.380,00	4.380,00	02.03.15	30.06.25	1,75
38	37.700,00	37.700,00	03.03.15	30.06.25	1,75
39	7.320,00	7.320,00	04.03.15	30.06.25	1,75
40	12.760,00	12.760,00	05.03.15	30.06.25	1,75
41	15.320,00	15.320,00	06.03.15	30.06.25	1,75
42	16.020,00	16.020,00	09.03.15	30.06.25	1,75
43	11.840,00	11.840,00	10.03.15	30.06.25	1,75
44	23.280,00	23.280,00	11.03.15	30.06.25	1,75



Nr.	Zeilennr. 8	Zeilennr. 9, 9a, 9b	Zeilennr. 11	Zeilennr. 13	Zeilennr. 18
45	21.280,00	21.280,00	12.03.15	30.06.25	1,75
46	7.560,00	7.560,00	13.03.15	30.06.25	1,75
47	5.540,00	5.540,00	16.03.15	30.06.25	1,75
48	8.120,00	8.120,00	17.03.15	30.06.25	1,75
49	14.280,00	14.280,00	18.03.15	30.06.25	1,75
50	5.820,00	5.820,00	19.03.15	30.06.25	1,75
51	3.240,00	3.240,00	20.03.15	30.06.25	1,75
52	5.040,00	5.040,00	23.03.15	30.06.25	1,75
53	6.820,00	6.820,00	24.03.15	30.06.25	1,75
54	7.880,00	7.880,00	25.03.15	30.06.25	1,75
55	17.600,00	17.600,00	26.03.15	30.06.25	1,75
56	2.440,00	2.440,00	27.03.15	30.06.25	1,75
57	9.740,00	9.740,00	30.03.15	30.06.25	1,75
58	5.960,00	5.960,00	31.03.15	30.06.25	1,75
59	5.440,00	5.440,00	01.04.15	30.06.25	1,75
60	8.720,00	8.720,00	02.04.15	30.06.25	1,75
61	6.440,00	6.440,00	07.04.15	30.06.25	1,75
62	1.220,00	1.220,00	08.04.15	30.06.25	1,75
63	4.320,00	4.320,00	09.04.15	30.06.25	1,75
64	3.160,00	3.160,00	13.04.15	30.06.25	1,75
65	23.020,00	23.020,00	14.04.15	30.06.25	1,75
66	1.800,00	1.800,00	15.04.15	30.06.25	1,75
67	3.160,00	3.160,00	16.04.15	30.06.25	1,75
68	720,00	720,00	17.04.15	30.06.25	1,75
69	2.520,00	2.520,00	20.04.15	30.06.25	1,75
70	7.980,00	7.980,00	21.04.15	30.06.25	1,75
71	6.800,00	6.800,00	22.04.15	30.06.25	1,75
72	2.300,00	2.300,00	23.04.15	30.06.25	1,75

Nr.	Zeilennr. 8	Zeilennr. 9, 9a, 9b	Zeilennr. 11	Zeilennr. 13	Zeilennr. 18
73	360,00	360,00	24.04.15	30.06.25	1,75
74	10.160,00	10.160,00	27.04.15	30.06.25	1,75
75	4.800,00	4.800,00	28.04.15	30.06.25	1,75
76	1.800,00	1.800,00	29.04.15	30.06.25	1,75
77	2.880,00	2.880,00	30.04.15	30.06.25	1,75
78	6.520,00	6.520,00	04.05.15	30.06.25	1,75
79	7.160,00	7.160,00	05.05.15	30.06.25	1,75
80	2.580,00	2.580,00	06.05.15	30.06.25	1,75
81	720,00	720,00	07.05.15	30.06.25	1,75
82	1.440,00	1.440,00	08.05.15	30.06.25	1,75
83	1.940,00	1.940,00	11.05.15	30.06.25	1,75
84	3.960,00	3.960,00	12.05.15	30.06.25	1,75
85	1.940,00	1.940,00	13.05.15	30.06.25	1,75
86	1.440,00	1.440,00	15.05.15	30.06.25	1,75
87	3.360,00	3.360,00	18.05.15	30.06.25	1,75
88	3.960,00	3.960,00	19.05.15	30.06.25	1,75
89	2.720,00	2.720,00	20.05.15	30.06.25	1,75
90	7.520,00	7.520,00	21.05.15	30.06.25	1,75
91	1.720,00	1.720,00	22.05.15	30.06.25	1,75
92	7.440,00	7.440,00	26.05.15	30.06.25	1,75
93	7.020,00	7.020,00	27.05.15	30.06.25	1,75
94	8.880,00	8.880,00	28.05.15	30.06.25	1,75
95	1.080,00	1.080,00	29.05.15	30.06.25	1,75
96	13.940,00	13.940,00	01.06.15	30.06.25	1,75
97	3.740,00	3.740,00	02.06.15	30.06.25	1,75
98	4.440,00	4.440,00	03.06.15	30.06.25	1,75
99	3.160,00	3.160,00	05.06.15	30.06.25	1,75
100	5.460,00	5.460,00	08.06.15	30.06.25	1,75



Nr.	Zeilennr. 8	Zeilennr. 9, 9a, 9b	Zeilennr. 11	Zeilennr. 13	Zeilennr. 18
101	4.740,00	4.740,00	09.06.15	30.06.25	1,75
102	7.520,00	7.520,00	10.06.15	30.06.25	1,75
103	5.100,00	5.100,00	11.06.15	30.06.25	1,75
104	3.080,00	3.080,00	12.06.15	30.06.25	1,75
105	10.400,00	10.400,00	15.06.15	30.06.25	1,75
106	1.720,00	1.720,00	16.06.15	30.06.25	1,75
107	70.000,00	70.000,00	03.05.16	03.05.26	1,50
108	10.000,00	10.000,00	12.05.16	12.05.26	1,50
109	50.000,00	50.000,00	13.05.16	13.05.26	1,50
110	50.000,00	50.000,00	20.05.16	20.05.26	1,00
111	50.000,00	50.000,00	27.05.16	27.05.26	2,00
112	35.000,00	35.000,00	30.05.16	30.05.26	2,00
113	20.000,00	20.000,00	28.06.16	28.06.26	1,00
114	6.000,00	6.000,00	29.06.16	29.06.26	1,50
115	160.000,00	160.000,00	30.06.16	30.06.26	1,50
116	10.000,00	10.000,00	01.07.16	01.07.26	1,00
117	25.000,00	25.000,00	04.07.16	04.07.26	1,00
118	10.000,00	10.000,00	05.07.16	05.07.26	1,00
119	15.000,00	15.000,00	06.07.16	06.07.26	1,50
120	14.000,00	14.000,00	07.07.16	07.07.26	2,00
121	10.000,00	10.000,00	12.07.16	12.07.26	1,00
122	5.000,00	5.000,00	14.07.16	14.07.26	1,50
123	10.000,00	10.000,00	22.07.16	22.07.26	2,00
124	10.000,00	10.000,00	26.07.16	26.07.26	1,50
125	12.000,00	12.000,00	27.07.16	27.07.26	1,50
126	20.000,00	20.000,00	01.08.16	01.08.26	1,00
127	30.000,00	30.000,00	02.08.16	02.08.26	1,00
128	20.000,00	20.000,00	09.08.16	09.08.26	1,00



Nr.	Zeilennr. 8	Zeilennr. 9, 9a, 9b	Zeilennr. 11	Zeilennr. 13	Zeilennr. 18
129	25.000,00	25.000,00	10.08.16	10.08.26	1,00
130	68.000,00	68.000,00	17.08.16	17.08.26	1,00
131	10.000,00	10.000,00	18.08.16	18.08.26	1,50
132	5.000,00	5.000,00	19.08.16	19.08.26	1,00
133	10.000,00	10.000,00	29.08.16	29.08.26	1,00
134	20.000,00	20.000,00	06.09.16	06.09.26	1,00
135	15.000,00	15.000,00	06.09.16	06.09.26	1,50
136	12.500,00	12.500,00	08.09.16	08.09.26	1,50
137	23.000,00	23.000,00	09.09.16	09.09.26	1,50
138	18.000,00	18.000,00	12.09.16	12.09.26	1,00
139	20.000,00	20.000,00	12.09.16	12.09.26	1,50
140	10.000,00	10.000,00	14.09.16	14.09.26	1,00
141	10.000,00	10.000,00	21.09.16	21.09.26	1,00
142	35.000,00	35.000,00	22.09.16	22.09.26	1,50
143	15.000,00	15.000,00	23.09.16	23.09.26	1,00
144	25.000,00	25.000,00	23.09.16	23.09.26	1,50
145	5.000,00	5.000,00	26.09.16	26.09.26	1,00
146	15.000,00	15.000,00	04.10.16	04.10.26	1,00
147	14.000,00	14.000,00	10.10.16	10.10.26	1,50
148	10.000,00	10.000,00	12.10.16	12.10.26	1,00
149	10.000,00	10.000,00	21.10.16	21.10.26	1,50
150	5.000,00	5.000,00	24.10.16	24.10.26	1,50
151	43.000,00	43.000,00	24.10.16	24.10.26	2,00
152	9.000,00	9.000,00	24.10.16	24.10.26	2,50
153	95.000,00	95.000,00	25.10.16	25.10.26	1,50
154	54.000,00	54.000,00	25.10.16	25.10.26	2,00
155	200.000,00	200.000,00	26.10.16	26.10.26	1,50
156	32.500,00	32.500,00	26.10.16	26.10.26	2,00



Nr.	Zeilennr. 8	Zeilennr. 9, 9a, 9b	Zeilennr. 11	Zeilennr. 13	Zeilennr. 18
157	125.000,00	125.000,00	27.10.16	27.10.26	1,50
158	40.000,00	40.000,00	27.10.16	27.10.26	2,00
159	81.000,00	81.000,00	27.10.16	27.10.26	2,50
160	95.000,00	95.000,00	28.10.16	28.10.26	1,50
161	60.000,00	60.000,00	28.10.16	28.10.26	2,00
162	61.000,00	61.000,00	28.10.16	28.10.26	2,50
163	140.000,00	140.000,00	31.10.16	31.10.26	1,50
164	45.000,00	45.000,00	31.10.16	31.10.26	2,00
165	7.000,00	7.000,00	31.10.16	31.10.26	2,50
166	213.000,00	213.000,00	02.11.16	02.11.26	1,50
167	43.000,00	43.000,00	02.11.16	02.11.26	2,00
168	20.000,00	20.000,00	02.11.16	02.11.26	2,50
169	185.000,00	185.000,00	03.11.16	03.11.26	1,50
170	97.500,00	97.500,00	03.11.16	03.11.26	2,00
171	46.000,00	46.000,00	03.11.16	03.11.26	2,50
172	239.500,00	239.500,00	04.11.16	04.11.26	1,50
173	65.000,00	65.000,00	04.11.16	04.11.26	2,00
174	30.000,00	30.000,00	04.11.16	04.11.26	2,50
175	103.000,00	103.000,00	07.11.16	07.11.26	1,50
176	165.000,00	165.000,00	07.11.16	07.11.26	2,00
177	16.000,00	16.000,00	07.11.16	07.11.26	2,50
178	446.000,00	446.000,00	08.11.16	08.11.26	1,50
179	15.000,00	15.000,00	08.11.16	08.11.26	2,00
180	13.000,00	13.000,00	08.11.16	08.11.26	2,50
181	85.000,00	85.000,00	09.11.16	09.11.26	1,50
182	45.000,00	45.000,00	09.11.16	09.11.26	2,00
183	24.759,00	24.759,00	09.11.16	09.11.26	2,50
184	64.000,00	64.000,00	10.11.16	10.11.26	1,50



Nr.	Zeilennr. 8	Zeilennr. 9, 9a, 9b	Zeilennr. 11	Zeilennr. 13	Zeilennr. 18
185	50.000,00	50.000,00	10.11.16	10.11.26	2,00
186	79.377,00	79.377,00	10.11.16	10.11.26	2,50
187	176.000,00	176.000,00	11.11.16	11.11.26	1,50
188	84.500,00	84.500,00	11.11.16	11.11.26	2,00
189	39.000,00	39.000,00	11.11.16	11.11.26	2,50
190	5.000,00	5.000,00	14.11.16	14.11.26	1,50
191	110.000,00	110.000,00	14.11.16	14.11.26	2,00
192	60.000,00	60.000,00	15.11.16	15.11.26	1,50
193	55.000,00	55.000,00	15.11.16	15.11.26	2,00
194	25.000,00	25.000,00	15.11.16	15.11.26	2,50
195	12.000,00	12.000,00	16.11.16	16.11.26	1,50
196	10.000,00	10.000,00	17.11.16	17.11.26	1,50
197	32.000,00	32.000,00	17.11.16	17.11.26	2,00
198	63.000,00	63.000,00	17.11.16	17.11.26	2,50
199	25.000,00	25.000,00	18.11.16	18.11.26	1,50
200	7.500,00	7.500,00	18.11.16	18.11.26	2,00
201	20.000,00	20.000,00	19.11.16	19.11.26	2,00
202	55.000,00	55.000,00	21.11.16	21.11.26	1,50
203	12.000,00	12.000,00	21.11.16	21.11.26	2,00
204	29.000,00	29.000,00	22.11.16	22.11.26	1,50
205	10.000,00	10.000,00	23.11.16	23.11.26	1,50
206	10.000,00	10.000,00	24.11.16	24.11.26	2,00
207	22.000,00	22.000,00	25.11.16	25.11.26	1,50
208	20.000,00	20.000,00	25.11.16	25.11.26	2,00
209	5.000,00	5.000,00	25.11.16	25.11.26	2,50
210	55.000,00	55.000,00	28.11.16	28.11.26	1,50
211	80.000,00	80.000,00	29.11.16	29.11.26	1,50
212	10.000,00	10.000,00	29.11.16	29.11.26	2,00



Nr.	Zeilennr. 8	Zeilennr. 9, 9a, 9b	Zeilennr. 11	Zeilennr. 13	Zeilennr. 18
213	530.000,00	530.000,00	30.11.16	30.11.26	1,50
214	80.000,00	80.000,00	30.11.16	30.11.26	2,00
215	30.000,00	30.000,00	30.11.16	30.11.26	2,50
216	45.000,00	45.000,00	01.12.16	01.12.26	2,00
217	5.000,00	5.000,00	05.12.16	05.12.26	1,00
218	50.000,00	50.000,00	05.12.16	05.12.26	1,50
219	13.000,00	13.000,00	05.12.16	05.12.26	2,00
220	9.000,00	9.000,00	07.12.16	07.12.26	1,50
221	20.000,00	20.000,00	13.12.16	13.12.26	1,50
222	10.000,00	10.000,00	16.12.16	16.12.26	1,50
223	10.000,00	10.000,00	19.12.16	19.12.26	1,50
224	45.000,00	45.000,00	30.12.16	30.12.26	1,50
225	10.000,00	10.000,00	02.01.17	02.01.27	1,50
226	23.000,00	23.000,00	02.01.17	02.01.27	2,00
227	7.500,00	7.500,00	03.01.17	03.01.27	1,50
228	20.000,00	20.000,00	05.01.17	05.01.27	1,00
229	10.000,00	10.000,00	10.01.17	10.01.27	1,00
230	57.000,00	57.000,00	16.01.17	16.01.27	1,50
231	5.000,00	5.000,00	23.01.17	23.01.27	1,50
232	15.000,00	15.000,00	27.01.17	27.01.27	1,00
233	10.000,00	10.000,00	27.01.17	27.01.27	1,50
234	10.000,00	10.000,00	30.01.17	30.01.27	1,50
235	60.000,00	60.000,00	07.02.17	07.02.27	1,50
236	5.000,00	5.000,00	08.02.17	08.02.27	1,00
237	13.000,00	13.000,00	08.02.17	08.02.27	1,50
238	20.000,00	20.000,00	15.02.17	15.02.27	1,50
239	10.000,00	10.000,00	20.02.17	20.02.27	1,00
240	50.000,00	50.000,00	21.02.17	21.02.27	1,50



Nr.	Zeilennr. 8	Zeilennr. 9, 9a, 9b	Zeilennr. 11	Zeilennr. 13	Zeilennr. 18
241	8.000,00	8.000,00	24.02.17	24.02.27	1,00
242	30.000,00	30.000,00	24.02.17	24.02.27	1,50
243	10.000,00	10.000,00	07.03.17	07.03.27	1,50
244	20.000,00	20.000,00	07.03.17	07.03.27	2,00
245	5.000,00	5.000,00	10.03.17	10.03.27	1,00
246	8.000,00	8.000,00	13.03.17	13.03.27	1,00
247	5.000,00	5.000,00	24.03.17	24.03.27	1,00
248	7.500,00	7.500,00	29.03.17	29.03.27	1,50
249	6.000,00	6.000,00	30.03.17	30.03.27	1,50
250	20.000,00	20.000,00	31.03.17	31.03.27	1,50
251	10.000,00	10.000,00	04.04.17	04.04.27	1,50
252	150.000,00	150.000,00	07.04.17	07.04.27	1,50
253	20.000,00	20.000,00	11.04.17	11.04.27	1,00
254	7.000,00	7.000,00	13.04.17	13.04.27	1,50
255	5.000,00	5.000,00	24.04.17	24.04.27	1,50
256	30.000,00	30.000,00	28.04.17	28.04.27	1,00
257	10.000,00	10.000,00	02.05.17	02.05.27	1,00
258	2.500,00	2.500,00	02.05.17	02.05.27	1,50
259	20.000,00	20.000,00	03.05.17	03.05.27	1,00
260	10.000,00	10.000,00	04.05.17	04.05.27	1,00
261	20.000,00	20.000,00	04.05.17	04.05.27	1,50
262	10.000,00	10.000,00	05.05.17	05.05.27	1,00
263	5.000,00	5.000,00	05.05.17	05.05.27	1,50
264	25.000,00	25.000,00	09.05.17	09.05.27	1,50
265	10.000,00	10.000,00	15.05.17	15.05.27	1,50
266	15.000,00	15.000,00	15.05.17	15.05.27	2,00
267	75.000,00	75.000,00	19.05.17	19.05.27	1,50
268	30.000,00	30.000,00	19.06.17	19.06.27	1,00



Nr.	Zeilenr. 8	Zeilenr. 9, 9a, 9b	Zeilenr. 11	Zeilenr. 13	Zeilenr. 18
269	20.000,00	20.000,00	19.06.17	19.06.27	1,50
270	40.000,00	40.000,00	22.06.17	22.06.27	1,00
271	15.000,00	15.000,00	23.06.17	23.06.27	1,50
272	15.000,00	15.000,00	26.06.17	26.06.27	1,00
273	15.000,00	15.000,00	26.06.17	26.06.27	1,50
274	15.000,00	15.000,00	28.06.17	28.06.27	2,00
275	30.000,00	30.000,00	29.06.17	29.06.27	1,00
276	10.000,00	10.000,00	29.06.17	29.06.27	1,50
277	36.000,00	36.000,00	29.06.17	29.06.27	2,00
278	10.000,00	10.000,00	03.07.17	03.07.27	1,00
279	300.000,00	300.000,00	03.07.17	03.07.27	1,50
280	55.000,00	55.000,00	04.07.17	04.07.27	1,00
281	20.000,00	20.000,00	05.07.17	05.07.27	1,50
282	5.000,00	5.000,00	07.07.17	07.07.27	1,00
283	30.000,00	30.000,00	10.07.17	10.07.27	1,00
284	40.000,00	40.000,00	10.07.17	10.07.27	1,50
285	40.000,00	40.000,00	11.07.17	11.07.27	1,00
286	5.000,00	5.000,00	13.07.17	13.07.27	1,00
287	5.000,00	5.000,00	17.07.17	17.07.27	1,00
288	20.000,00	20.000,00	17.07.17	17.07.27	1,50
289	110.000,00	110.000,00	18.07.17	18.07.27	1,00
290	5.000,00	5.000,00	20.07.17	20.07.27	1,00
291	15.000,00	15.000,00	20.07.17	20.07.27	1,50
292	5.000,00	5.000,00	21.07.17	21.07.27	1,00
293	20.000,00	20.000,00	24.07.17	24.07.27	1,00
294	30.000,00	30.000,00	24.07.17	24.07.27	1,50
295	30.000,00	30.000,00	25.07.17	25.07.27	1,00
296	5.000,00	5.000,00	26.07.17	26.07.27	2,00



Nr.	Zeilennr. 8	Zeilennr. 9, 9a, 9b	Zeilennr. 11	Zeilennr. 13	Zeilennr. 18
297	29.000,00	29.000,00	04.08.17	04.08.27	1,50
298	5.000,00	5.000,00	09.08.17	09.08.27	1,50
299	10.000,00	10.000,00	11.08.17	11.08.27	1,00
300	40.000,00	40.000,00	16.08.17	16.08.27	1,00
301	10.000,00	10.000,00	18.08.17	18.08.27	1,00
302	120.000,00	120.000,00	21.08.17	21.08.27	1,00
303	30.000,00	30.000,00	22.08.17	22.08.27	1,50
304	5.000,00	5.000,00	28.08.17	28.08.27	1,50
305	30.000,00	30.000,00	29.08.17	29.08.27	1,50
306	6.000,00	6.000,00	12.09.17	12.09.27	1,00
307	10.000,00	10.000,00	14.09.17	14.09.27	1,50
308	150.000,00	150.000,00	20.09.17	20.09.27	1,50
309	5.000,00	5.000,00	04.10.17	04.10.27	1,00
310	10.000,00	10.000,00	04.10.17	04.10.27	1,50
311	30.000,00	30.000,00	12.10.17	12.10.27	1,00
312	65.000,00	65.000,00	23.10.17	23.10.27	1,50
313	70.000,00	70.000,00	24.10.17	24.10.27	1,50
314	68.000,00	68.000,00	25.10.17	25.10.27	1,50
315	1.140.000,00	1.140.000,00	26.10.17	26.10.27	1,50
316	70.000,00	70.000,00	27.10.17	27.10.27	1,50
317	53.000,00	53.000,00	27.10.17	27.10.27	1,75
318	65.000,00	65.000,00	30.10.17	30.10.27	1,50
319	68.000,00	68.000,00	02.11.17	02.11.27	1,50
320	50.000,00	50.000,00	02.11.17	02.11.27	1,75
321	104.000,00	104.000,00	03.11.17	03.11.27	1,50
322	10.000,00	10.000,00	03.11.17	03.11.27	1,75
323	371.000,00	371.000,00	06.11.17	06.11.27	1,50
324	14.000,00	14.000,00	06.11.17	06.11.27	2,00




Nr.	Zeilenr. 8	Zeilenr. 9, 9a, 9b	Zeilenr. 11	Zeilenr. 13	Zeilenr. 18
325	61.000,00	61.000,00	07.11.17	07.11.27	1,50
326	5.000,00	5.000,00	07.11.17	07.11.27	1,75
327	31.000,00	31.000,00	08.11.17	08.11.27	1,50
328	30.000,00	30.000,00	08.11.17	08.11.27	1,75
329	225.000,00	225.000,00	09.11.17	09.11.27	1,50
330	5.000,00	5.000,00	09.11.17	09.11.27	1,75
331	252.000,00	252.000,00	10.11.17	10.11.27	1,50
332	25.000,00	25.000,00	10.11.17	10.11.27	1,75
333	70.000,00	70.000,00	13.11.17	13.11.27	1,50
334	10.000,00	10.000,00	13.11.17	13.11.27	2,00
335	50.000,00	50.000,00	15.11.17	15.11.27	1,50
336	15.000,00	15.000,00	20.11.17	20.11.27	1,20
337	7.000,00	7.000,00	27.11.17	27.11.27	1,20
338	7.500,00	7.500,00	21.12.17	21.12.27	2,00
	13.314.820,25	13.955.656,00			

Anlage Mustervertrag Sparkassenkapitalbrief

Menü



 <h3>Kauf eines Sparkassenkapitalbriefs</h3> <p>– nachrangige Namensschuldverschreibung –</p>	Sparkasse Passau	
	Nikolastraße 1	
	94032 Passau	
	USt-IdNr. DE 130 965 139	
	Kontonummer	Personennummer
IBAN		BIC BYLADEM1PAS

Kontoinhaber = Gläubiger (Angaben zur Person und Anschrift)

Geburtsdatum/Geburtsort _____

Beruf/Branche/berufliche Stellung _____

<input type="checkbox"/> nicht selbstständig	<input type="checkbox"/> selbstständig
<input type="checkbox"/> nicht selbstständig	<input type="checkbox"/> selbstständig

Staatsangehörigkeit _____ Aufenthaltsland bei Gebietsfremden _____

Gesetzlicher Vertreter des Gläubigers (Name und Anschrift)

Käufer (falls abweichend vom Gläubiger)

Das Konto wird privat genutzt. betrieblich genutzt.¹

¹ Diese Angabe ist erforderlich in Hinblick auf das korrekte Einbehalt der Abgeltungsteuer.

1 Vertragsdaten

Der Gläubiger kauft einen Sparkassenkapitalbrief zum Nennbetrag von EUR _____ zu folgenden Bedingungen:

Laufzeit _____ Fälligkeit _____ Zinssatz _____ % p.a.

Zinstermin _____

Der Nennbetrag wird wie folgt geleistet:

- EUR _____ gegen bar.
- EUR _____ zu Lasten des Kontos _____ in unserem Hause.
- EUR _____ gemäß SEPA-Lastschriftmandat.

Mandatsreferenz: _____

Gläubiger-ID: _____

Die Zinsen sollen nachträglich zu den Zinsterminen – ggf. vermindert um die anfallende Kapitalertragssteuer – dem folgenden Konto des Gläubigers gutgeschrieben werden:

2 Ausfertigung der Sparkassenkapitalbriefurkunde

Der Gläubiger ist damit einverstanden, dass die Ausfertigung der Sparkassenkapitalbriefurkunde bis auf weiteres zurückgestellt wird. Der Gläubiger kann bis zur Fälligkeit jederzeit die Ausfertigung und Aushändigung der Sparkassenkapitalbriefurkunde verlangen. Bei Fälligkeit ist der Gegenwert des Sparkassenkapitalbriefs dem folgenden Konto des Gläubigers gutzuschreiben:

Der Gläubiger bittet um Ausfertigung einer Sparkassenkapitalbriefurkunde.

Brief-Nr. _____

Der Gläubiger bittet die Sparkasse um die Verwahrung der Sparkassenkapitalbriefurkunde.

Hinterlegungs-Nr. _____

Der Gläubiger bittet die Sparkasse um die Aushändigung der Sparkassenkapitalbriefurkunde.

Bei Fälligkeit ist der Gegenwert des Sparkassenkapitalbriefs gegen Rückgabe der Urkunde auszuzahlen.

3 Unkündbarkeit, Erfüllungsort

Der Sparkassenkapitalbrief ist für beide Vertragsparteien während der Laufzeit unkündbar. Erfüllungsort für alle Leistungen aus dem Sparkassenkapitalbrief ist der Sitz der Sparkasse.

Menü

Kontonummer

4 Nachrangabrede

Das auf den Sparkassenkapitalbrief eingezahlte Kapital wird im Fall des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Sparkasse oder der Liquidation der Sparkasse erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückerstattet. Im Übrigen haben die Ansprüche aus diesem Sparkassenkapitalbrief zu den Ansprüchen anderer Gläubiger von Ergänzungskapitalinstrumenten im Sinne des Artikels 63 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gleichen Rang. Danach erfolgt die Befriedigung der Ansprüche entsprechend ihrem Verhältnis zum übrigen Kapital im Sinne des Artikels 63 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unabhängig von der Reihenfolge der Kapitalaufnahme durch die Sparkasse.

5 Aufrechnungsverbot

Die Aufrechnung des Rückerstattungsanspruchs aus diesem Sparkassenkapitalbrief gegen Forderungen der Sparkasse ist ausgeschlossen.

6 Sicherheiten

Für die Verbindlichkeiten aus diesem Sparkassenkapitalbrief werden weder vertragliche Sicherheiten durch die Sparkasse noch durch Dritte gestellt.

7 Sonstiges

Nachträglich können der Nachrang nicht beschränkt sowie die Laufzeit und die Kündigungsfrist nicht verkürzt werden.

8 Verfügungsberechtigung bei Gemeinschaftskonto

Einzelverfügungsberechtigung der Gläubiger

Sind mehrere Personen Gläubiger, so ist jede von ihnen berechtigt, über den Sparkassenkapitalbrief zu verfügen. Jeder Kontoinhaber kann die Einzelverfügungsberechtigung eines anderen Kontoinhabers mit Wirkung für die Zukunft der Sparkasse gegenüber – aus Beweisgründen möglichst schriftlich – widerrufen. Sodann sind alle Kontoinhaber nur noch gemeinschaftlich verfügungsberechtigt. Die Sparkasse wird die anderen Kontoinhaber über die Umwandlung unterrichten. Im Todesfall kann der Überlebende Ehegatte/Lebenspartner gem. LPartG als Kontoinhaber das Konto auf seinen Namen umschreiben lassen. Eine Kontovoilmacht kann nur von allen Kontoinhabern gemeinschaftlich erteilt werden.

Nur gemeinschaftliche Verfügungsberechtigung der Gläubiger

9 Gesetzliche Mitwirkungspflicht

Der Kontoinhaber ist/Die Kontoinhaber sind nach dem Geldwäschegesetz verpflichtet, etwaige sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen der gegenüber der Sparkasse gemachten Angaben dieser unverzüglich anzuzeigen.

10 Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten nach dem Geldwäschegesetz

Der Kontoinhaber handelt/Die Kontoinhaber handeln im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere eines Treugebers):

Ja. Nein.

Wirtschaftlich Berechtigter: Der Kontoinhaber handelt/Die Kontoinhaber handeln im wirtschaftlichen Interesse und auf Veranlassung der nachfolgend aufgeführten Person(en):

(Vorname, Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Anschrift, Steuer-/Wirtschafts-Identifikationsnummer*)

* Inländische Steuerpflichtige: Steuer-ID bei natürlichen Personen; Wirtschafts-ID bei sonstigen Steuerländern (wenn noch keine Wirtschafts-ID vergeben wurde, die für das Einkommen geltende Steuernummer)

11 Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die derzeit geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sparkasse Vertragsbestandteil sind. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können in den Geschäftsräumen eingesehen werden und werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

Ort, Datum, Uhrzeit

Ort, Datum, Uhrzeit

Unterschrift(en) Kontoinhaber / ges. Vertreter

Unterschrift(en) Sparkasse

Interne Vermerke (nur für Sparkasse) s. Folgeseite.

manus 168 415.000 DSM (Fassung Jan. 2018) - v14.1 - 0